



Commune de B E R T R A N G E

BULL ETIN

02/22

Bartrenger Maart | 11.05.2022

@ Plaz beim Schloss
Von 16.00 – 19.00 Auer

Soirée japonaise | 13.05.2022

Sparta Bartreng

@ Centre Atert

Porte ouverte – Centre sportif Niki Bettendorf & Ventes aux enchères | 14.05.2022

@ ArcA

Ufank: 13.00 Auer

AGENDA

Marche populaire internationale | 15.05.2022

Per Pedes Bartreng

@ Centre Atert
Ufank: 08.00 Auer

Info: perpedesbartreng@gmail.com

Bicherbus | 18.05.2022

Bibliothèque sur roues

@ rue Atert
Vun 10.30 – 11.20 Auer

Oldies Night | 21.05.2022

F.C. Sporting Bertrange Section Vétérans

@ Centre Atert
Ufank: 20:00 Auer





Commune de BERTRANGE

BERICHT ÜBER DIE GEMEINDERATSSITZUNG

VOM 4. MÄRZ 2022 UM 07.45 UHR

Anwesend:

DP

Monique SMIT-THIJS (Bürgermeister)
Frank DEMUYSER (Schöffe)
Youri DE SMET (Schöffe)
Frank COLABIANCHI (Rat)
Patrick MICHELS (Rat)
Marc LANG (Rat)
Gordon BRAUN (Rat)

CSV

Guy WEIRICH (Rat)
Marie-France BEMTGEN-JOST (Rätin)
Nadine SCHARES (Rätin)

LSAP

Paul HAMMELMANN (Rat)

déi gréng

Mohamed BEN KHEDHER (Rat)
Roger MILLER (Rat)

Georges FRANCK (Gemeindesekretär)

Entschuldigt: –

Tagesordnung

In öffentlicher Sitzung:

01. | Genehmigung der Tagesordnung
02. | Rangordnung der Mitglieder des Gemeinderats
03. | Ernennung eines Ehrenbürgermeisters
04. | Gemeindepersonal: Umänderung eines Postens eines Gemeindebeamten der Laufbahn A1 in einen Posten für einen Gemeindeangestellten der Laufbahn A1

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

05. | SEA: Ernennung eines Erziehers im Statut des Gemeindeangestellten
06. | Gemeindepersonal: Beförderung von Beamten
07. | Gemeindepersonal: Ernennungen

In öffentlicher Sitzung:

08. | Informationen und Korrespondenz
09. | Kostenvoranschlag bezüglich der Renovierung des Konzertsaaes der ArcA: Genehmigung
10. | Kostenvoranschlag bezüglich eines Sanierungskonzepts der Kanalisation der Gemeinde Bartringen: Genehmigung

11. | Sportkomplex Niki Bettendorf: Genehmigung eines zusätzlichen Kostenvoranschlags und Abstimmung über einen zusätzlichen Spezialkredit
12. | Beratende Kommissionen: Ersetzen eines Mitglieds
13. | Kompetitiver Dialog bezüglich des Baus eines neuen Pflegeheims und eines öffentlichen Parkplatzes: Erstellen und Ernennung des Benennungsausschusses
14. | „Flex“: Vertrag zwischen der Gemeinde Bartringen und CFL Mobility: Genehmigung
15. | Vertrag „Pacte Nature“: Genehmigung
16. | Punktuelle Änderung des PAP „Op Echels“: Genehmigung
17. | Punktuelle Änderung des PAP „Rilspert IV“: Genehmigung
18. | Aufteilung von Parzellen: Genehmigung
19. | Abfallreglement: Anpassung des Reglement-Tarif
20. | Verordnung betreffend die Vergabe eines kommunalen Zuschusses für Fahrzeuge
21. | Verordnung bezüglich der Subventionen für lokale Vereine
22. | Verordnung bezüglich des Festival der jungen Talente Bayota: Änderungen
23. | SEA: Verkürzung des provisorischen Dienstes eines Gemeindeangestellten
24. | Notarielle Akte: Genehmigung
25. | Bestätigung von Notfall-Verkehrsregelungen
26. | Hilfe für die Opfer der Ukraine

In öffentlicher Sitzung:

Vereidigung von Herrn Paul HAMMELMANN als Gemeinderat durch Bürgermeister Smit-Thijs

01. Genehmigung der Tagesordnung

Bürgermeister Smit-Thijs begrüßt die Gemeinderäte im Versammlungsraum der Gemeinde und fragt, ob diese die Tagesordnung genehmigen. Allerdings sollen 3 Punkte hinzugefügt werden, nämlich Punkt 2. „Rangordnung der Gemeindemitglieder“, Punkt 13.B „Beratende Kommission *A Schwall*-Ernennung der Mitglieder“ und Punkt 15.B „Gründung der Kommission *Pacte Nature*“.

Der Gemeinderat nimmt diesen Punkt einstimmig an.

02. Rangordnung der Mitglieder des Gemeinderats

Bürgermeister Smit-Thijs gibt an, dass aufgrund des neuen Mitglieds im Gemeinderat, die Rangordnung neu festgelegt werden müsse. Diese werde auf Basis der Mandatsdauer festgelegt.

Dieser Punkt der Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

03. Ernennung eines Ehrenbürgermeisters

Bürgermeister Smit-Thijs führt aus, dass Rat Colabianchi 1990 in den Gemeinderat eingezogen sei, 1999 sei er Schöffe geworden und 2009 habe er das Bürgermeisteramt von seinem Vorgänger Paul Geimer übernommen. Sein politischer Werdegang sei aber über das lokale hinausgegangen, so dass er seit 2018 auch auf nationalem Plan aktiv sei, nachdem er das Mandat von Anne Brasseur übernommen habe. So sei er am 6. Februar als Abgeordneter vereidigt worden, am selben Tag, an dem der am 27. Januar desselben Jahres verstorbene Ehrenbürgermeister der Gemeinde Bartringen Niki Bettendorf in der Abgeordnetenversammlung gewürdigt wurde, die Person, die der Grund für seinen Einstieg in die Politik gewesen sei. Rat Colabianchi sei ein umgänglicher Mensch auf den man sich verlassen könne, so das allgemeine Credo; einer, der mit Teamgeist arbeite. Rat Colabianchi habe viel Zeit und Energie investiert, sei bereit gewesen neue Wege zu beschreiten, habe auf konstruktive Zusammenarbeit gesetzt, jedoch auch gewusst durchzugreifen, wenn die Situation es erforderte.

Bürgermeister Smit-Thijs erläutert, dass in den 32 Jahren seit seiner Erstwahl die Bevölkerung der Gemeinde von knapp 4.000 auf 8.500 Einwohner gestiegen sei. Die Gemeinde habe eine enorme Entwicklung durchgemacht, an der Rat Colabianchi entscheidend beteiligt war. Alles im Einzelnen aufzuzählen, was der Abgeordnete und Bürgermeister Colabianchi in diesen 32 Jahren für Bartringen geleistet habe, würde an dieser Stelle zu weit führen. Als Bürgermeister sei Rat Colabianchi außerhalb der Gemeinde vor allem für den *Shared Space* bekannt, ein innovatives Konzept, das mittlerweile jeden Kritiker überzeugt habe und sowohl national als auch international für Interesse Sorge. Die Instandsetzung der unterirdischen Infrastruktur habe seinerzeit den Anstoß gegeben, auch das Überirdische zu überdenken und somit das Konzept des *Shared Space* umzusetzen.

Besonders in Krisenzeiten sei man erleichtert, auf einen kompetenten und erfahrenen Bürgermeister zurückgreifen zu können, so Bürgermeister Smit-Thijs weiter. COVID-19 habe den Alltag vor zwei Jahren gänzlich verändert und auch die politische Arbeit habe anders überdacht und geplant werden

müssen. Neue Dienstleistungen wurden ins Leben gerufen und wichtige Informationen wurden schnell verbreitet unter dem eigens zu diesem Zweck kreierten *#Bartreng News*. Die Gemeinde habe auf ihren Bürgermeister zählen können, der stets bemüht war, die bestmögliche Lösung zu finden, ohne die Sicherheit des Einzelnen zu gefährden und immer bereit, dort Hilfe zu leisten, wo sie am dringendsten gebraucht wurde. Trotz der Pandemie seien wichtige Projekte weiter vorangetrieben worden. Das Sportzentrum Niki Bettendorf werde im Mai dieses Jahres offiziell eingeweiht, die Neugestaltung des ältesten Dorfviertels schreite gut voran und das Projekt „A Schwall“, das jedem am Herzen liege, sei gut aus den Startlöchern gekommen. Im Moment werde zudem an Projekten bezüglich des Wassers und der sanften Mobilität gearbeitet, sowie am Pacte Logement 2.0, am Klimapakt 2.0, am Naturpakt, dem Solarpark, der neuen SEA, dem neuen BHKW, um nur einige zu nennen. Außerdem werde in der rue de Dippach nicht nur bezahlbarer Wohnraum geschaffen, sondern auch ein innovatives Wohnkonzept umgesetzt.

Bürgermeister Smit-Thijs gibt an, dass Rat Colabianchi seine Verantwortung stets ernst genommen habe, er den Spaß bei aller Ernsthaftigkeit aber nie habe zu kurz kommen lassen. Für ihn sei nun der Moment gekommen, von seinem Amt zurückzutreten. Man könne dies nachvollziehen, jedoch werde er eine Lücke hinterlassen. Zudem höre Rat Colabianchi nicht komplett mit seiner politischen Arbeit auf, sondern bleibe weiterhin im Gemeinderat und als Abgeordneter im Parlament. Um diese Arbeit und alles was Rat Colabianchi für die Gemeinde Bartringen geleistet habe zu würdigen, schlägt der Schöffenrat dem Gemeinderat vor, Rat Colabianchi den Titel des Ehrenbürgermeisters zu verleihen.

Rat Weirich gibt an, dass der Vorschlag, Rat Colabianchi zum Ehrenbürgermeister zu ernennen, vollste Unterstützung der CSV-Fraktion habe. Nicht nur, weil die Vergabe dieses Titels eine Tradition sei, sondern auch weil Rat Colabianchi diesen verdiene. 13 Jahre habe er das Amt des Bürgermeisters der Gemeinde Bartringen bekleidet und dieses engagiert ausgeübt und mit einer durchaus positiven Bilanz abgeschlossen. Keiner sei perfekt und niemand könne es jedem recht machen. Rein zeitlich gesehen, sei es gewagt von einer Ära zu sprechen, da diese im Prinzip länger andauere. Jedoch verweise dieser Begriff auch darauf, dass eine Persönlichkeit eine Zeitspanne geprägt habe. Dies sei hier zutreffend. Das Gesicht der Gemeinde Bartringen sei die letzten 13 Jahre lang das von Rat Colabianchi gewesen.

Rat Weirich führt weiter aus, dass die CSV-Fraktion Rat Colabianchi ihren Respekt ausdrücken und Dank aussprechen wolle, für alles was er in dieser Zeit im Interesse der Allgemeinheit gemacht und geleistet habe. Die Gemeinde Bartringen sei in dieser Zeit enorm gewachsen, dementsprechend seien auch die Herausforderungen größer geworden. Gewiss beobachte man als Opposition die politischen Entscheidungen kritisch, dies hindere die CSV-Fraktion jedoch nicht daran, die Erfolge von Rat Colabianchi ehrlich anzuerkennen. Dankbar sei man auch für den Umgang, den Rat Colabianchi mit den Oppositionsparteien pflegte. Man habe diesen als durchaus fair empfunden. Als Bürgermeister habe Rat Colabianchi stets die Zusammenarbeit gefördert und stand für Transparenz und Fairness, die man in diesem Ausmaß sicherlich nicht in jeder Gemeinde wiederfinde. Man habe sich auf sein Wort verlassen können. Es war angenehm, in dieser Konstellation eine Reihe von Projekten anzugehen und umzusetzen. Im Gemeinderat habe eine Atmosphäre geherrscht, in der man gut zusammenarbeiten konnte. Bei Fragen oder Kritik habe Rat Colabianchi auf seine langjährige Erfahrung zurückgreifen und seine Position argumentativ und rhetorisch gekonnt darlegen können. Dies erkenne man neidlos an, auch wenn man bei gewissen Themen anderer Meinung war und geblieben sei.



Abschließend führt Rat Weirich aus, dass Rat Colabianchi die Messlatte für seinen Nachfolger im Bürgermeisteramt sehr hoch gelegt habe. Er wünsche ihm, im Namen seiner Fraktion, dass der Wunsch nach mehr Ruhe und gesundheitlicher Besserung in Erfüllung gehe. Man gratuliere seiner Nachfolgerin und dem neuen Schöffenrat und wünsche ihnen eine glückliche Hand beim Leiten der Geschicke der Gemeinde Bartringen.

Rat Miller fügt an, dass auch seine Fraktion *déi gréng* dies befürworte. 32 Jahre sei eine beachtliche Zeitspanne, für manche ein ganzes Leben. Obwohl die Verkündung seines Rücktritts zuerst ein Schock gewesen sei, immerhin habe man doch lange Zeit zusammengearbeitet, werde einem bewusst, dass alles seine Grenzen habe. Man sei sich bewusst, dass jeder ersetzbar sei, egal wie beachtlich die geleistete Arbeit gewesen sei. Die Arbeitsmühen drehen weiter, wenn auch mit anderer Besetzung. Rat Colabianchi habe die Arbeit im Gemeinderat stets angenehm gestaltet, habe es verstanden, alle an einem Strang ziehen zu lassen. Er habe den Oppositionsparteien immer die Möglichkeit gegeben, ihre Bedenken, Beanstandungen und Vorschläge vorzutragen, und habe ihnen zugehört. Dass dies nicht gang und gebe sei, sei einem bewusst und man habe es zu schätzen gewusst. Dies habe zu dem guten und exemplarischen Klima unter den Gemeinderäten beigetragen. Auch wenn die Debatten manchmal etwas hitziger verlaufen seien, so habe man sich doch immer wieder einigen können. Im Namen seiner Fraktion wolle Rat Miller Rat Colabianchi seinen Dank aussprechen, für die gemeinsame Zeit im Gemeinderat unter seiner Leitung. Rat Colabianchi habe die Gemeinde Bartringen zu dem gemacht, was sie heutzutage sei und ihr ein Gesicht gegeben. Man wolle nun jedoch zuversichtlich in die Zukunft blicken und sei sich gewiss, dass mit Bürgermeister Smit-Thijs eine kompetente Nachfolgerin die Gemeindegeschäfte übernommen habe.

Rat Hammelmann möchte hinzufügen, dass er mit Rat Colabianchi eine gute Zusammenarbeit gepflegt habe, dies besonders in Bezug auf die Planung und Ausführung des *Shared Space*. Er beglückwünsche Rat Colabianchi zum Titel Ehrenbürgermeister und bedanke sich für die schönen gemeinsamen Momente.

Rat Ben Khedher ergänzt, dass er vor 10 Jahren, bei seinem Amtsantritt mit seiner Partei, die zum ersten Mal im Gemeinderat vertreten gewesen sei, noch nicht wirklich gewusst habe, wie die politische Arbeit vonstattengehe. Man sei eine Koalition mit der DP eingegangen, habe gut zusammengearbeitet und versucht, das Beste für die Gemeinde zu leisten. Auch als die Partei in die Opposition kam, hätte dies nichts an der guten Zusammenarbeit geändert, da man stets ein gemeinsames Ziel vor Augen gehabt habe. Er bedanke sich bei Rat Colabianchi für die geleistete Arbeit und wünsche ihm alles Gute für die Zukunft.

Rat Colabianchi bedankt sich für die netten und sehr ergreifenden Worte. Seine Entscheidung, nach reiflicher Überlegung getroffen, sei die richtige Entscheidung zum richtigen Zeitpunkt gewesen. Er habe seine Arbeit stets mit Freude und Begeisterung ausgeübt, jedoch sei sie sehr intensiv. Wenn man diesen zeitaufwendigen Posten nicht mehr so bekleiden könne wie man es gewohnt war, sei es nicht mehr machbar. Es handele sich hier, entgegen der gängigen Meinung, nicht mehr um ein Hobby, sondern um eine Leidenschaft, die zum Beruf werde. Er sei umso mehr von seiner Entscheidung überzeugt, da man mit Bürgermeister Smit-Thijs eine dynamische Politikerin an der Spitze der Gemeinde habe. Er bedanke sich noch einmal herzlich für die lieben Worte und freue sich auf die weitere anstehende gemeinsame Zeit im Gemeinderat.

Rat Colabianchi wird einstimmig der Titel Ehrenbürgermeister verliehen.

04. Gemeindepersonal: Umänderung eines Postens eines Gemeindebeamten der Laufbahn A1 in einen Posten für einen Gemeindeangestellten der Laufbahn A1

Bürgermeister Smit-Thijs erläutert, dass hier ein Posten für einen Gemeindeangestellten, anstatt für einen Gemeindebeamten, in der Laufbahn A1 geschaffen werden solle.

Der Gemeinderat nimmt diesen Punkt einstimmig an.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

05. SEA: Ernennung eines Erziehers im Statut des Gemeindeangestellten

Da die Beratung in geschlossener Sitzung stattfand, bitten wir Sie um Verständnis dafür, dass an dieser Stelle keine Angaben gemacht werden. (Anm. der Redaktion)

06. Gemeindepersonal: Beförderung von Beamten

Da die Beratung in geschlossener Sitzung stattfand, bitten wir Sie um Verständnis dafür, dass an dieser Stelle keine Angaben gemacht werden. (Anm. der Redaktion)

07. Gemeindepersonal: Ernennungen

Da die Beratung in geschlossener Sitzung stattfand, bitten wir Sie um Verständnis dafür, dass an dieser Stelle keine Angaben gemacht werden. (Anm. der Redaktion)

In öffentlicher Sitzung:

08. Informationen und Korrespondenz

Bürgermeister Smit-Thijs gibt an, dass Rat Caas seinen Rücktritt zum 3. März 2022 erklärt habe. Er sei für die LSAP seit 2005 im Gemeinderat tätig gewesen. Bürgermeister Smit-Thijs bedankt sich für die wertvoll geleistete Arbeit im Dienst der Gemeinde und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft. Am 3. März 2022 seien zudem die neuen Schöffen der Gemeinde Frank Demuyser und Youri De Smet von Innenministerin Taina Boffending vereidigt worden.

Außerdem wolle sie sich sowohl bei Rat Colabianchi als auch bei Rat Michels herzlich für die Zusammenarbeit über die letzten Jahre und die angenehme Zeit im Schöffenrat bedanken. Sie wisse die gemeinsame Arbeit zu schätzen und sie wünscht beiden Räten alles Gute für die Zukunft. Der neue Schöffenrat werde die begonnenen Projekte fortführen und sie hoffe auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit im Gemeinderat.

Des Weiteren führt Bürgermeister Smit-Thijs aus, dass Paul Hammelmann vereidigt wurde und für Fernand Caas in den Gemeinderat nachrückte. Sie gibt Rat Hammelmann das Wort.





Renovierung des Konzertsals der ArcA

Rat Hammelmann bedankt sich bei Bürgermeister Smit-Thijs und möchte sich kurz vorstellen. Zu allererst wolle er seinem Vorgänger Fernand Caas seinen Dank für die langjährige und kompetente Arbeit im Gemeinderat aussprechen. Er selbst sei seit 1983 in der Gemeinde wohnhaft und von Beruf Rechtsanwalt. Wie allgemein bekannt sei er neben seiner Tätigkeit als Rechtsanwalt auch Präsident der *Sécurité routière*, die ihren Sitz auch in der Gemeinde Bartringen habe. Er sei sich zudem bewusst, dass sein Wahlresultat eher eine Anerkennung seiner in diesem Kontext geleisteten Arbeit sei und nicht auf seine Teilnahme und Präsenz am Dorfleben zurückzuführen sei. Da sowohl die Gemeinde wie auch die *Sécurité Routière* durch die äußerst gelungene Zusammenarbeit im Bereich „*Shared Space*“ ein hohes Maß an nationalem und internationalem Prestige dazugewonnen hätten, sei es ihm eine Pflicht gewesen dieses ihm anvertraute Mandat, auch auszuführen. Sein Fokus im Gemeinderat werde somit auf der Juristerei und der Verkehrssicherheit liegen und dem Versuch diese durch weitere innovative Konzepte zu erhöhen. Er wolle keinesfalls als „Boulevardschlagzeilenbrandbeschleuniger“ wahrgenommen werden und sich konstruktiv im Gemeinderat einbringen da er im Übrigen die Meinung vertritt, dass kleinliche Parteipolitik ihm in diesem Gremium unangebracht erscheint.

Bürgermeister Smit-Thijs bedankt sich bei Rat Hammelmann und merkt an, dass im Gemeinderat stets ein freundschaftlicher Ton unter den Räten herrsche.

Des Weiteren gibt Bürgermeister Smit-Thijs an, dass unter Ausschluss der Öffentlichkeit folgende Entscheidungen getroffen wurden:

- Laura Martinelli wurde auf den freien Posten des Erziehers im SEA genannt;
- Julia Siebenaler wurde auf den freien Posten des Gemeindeangestellten in der Laufbahn A2 im Gemeindesekretariat genannt;
- Tom Glesener wurde auf den freien Posten des Gemeindeangestellten in der Laufbahn A2 im Gemeindesekretariat genannt;

- Serge Goerend wurde auf den freien Posten des Gemeindebeamten in der Laufbahn B1 im technischen Dienst der Gemeinde genannt;
- Filipe Capinha Heliodoro wurde auf den freien Posten des Gemeindebeamten in der Laufbahn C1 im Einwohnermeldeamt der Gemeinde genannt;
- Patrick Grethen wurde auf den freien Posten des Gemeindeangestellten in der Laufbahn A1 im technischen Dienst der Gemeinde genannt.

Zudem wurden Joëlle Rippinger und Jessica Biver eine Beförderung im Grad zugestanden.

Außerdem informiert Bürgermeister Smit-Thijs die Gemeinderäte darüber, dass:

- die kommenden Sitzungen des Gemeinderats am 29. April 2022 um 8.30 Uhr, am 30. Mai 2022 um 8.30 Uhr und am 11. Juli 2022 um 8.30 stattfinden.
- durch die Zusammenarbeit mit „Youth&Work“ fünf Jugendliche ein Coaching in Anspruch genommen haben. Hier habe einer ein Volontariat gemacht, 2 Jugendlichen sei bei der Arbeitssuche geholfen worden, einer habe eine Lehre begonnen und ein weiterer habe einen befristeten Arbeitsvertrag für ein Jahr erhalten. Das Coaching ende jedoch nicht hier, sondern man begleite die Jugendlichen auch noch während des folgenden Jahres.
- man den Bericht bezüglich des Mediationsdienstes erhalten habe. 2021 seien 21 Fälle betreut worden, was einen leichten Anstieg zum Vorjahr bedeute (6 Fälle 2019 und 17 Fälle 2021). Dieser Anstieg könnte coronabedingt sein. Jedoch sei in vielen Fällen eine Einigung erzielt worden.
- der neue PAG der Gemeinde Bertrange nun genehmigt sei. Man hätte gegen alle Einsprüche, 7 an der Zahl, die Oberhand behalten.
- der berichtigte Haushalt 2021 und die Haushaltsvorlage 2022 vom Innenministerium ohne Anmerkungen angenommen wurden.
- am 2. März 2022 die Gebäude *Schoul beim Schloss*, *Butzenhaus*, *Prince Sébastien*, Schule und SEA *Beiestack* als auch SEA *Bei der Péitruss* das Label Superdreckskecht erhalten haben.
- im Rahmen der Flüchtlingskrise, bedingt durch die russische Invasion in der Ukraine, eine Sammelstelle für Kleidung und Spielzeug im Recyclingzentrum des SICA eröffnet wurde.

Die Einwohnerzahl beläuft sich auf den Tag auf 8.533 Personen.

Der Kassenstand beträgt 23,8 Millionen €.

09. Kostenvoranschlag bezüglich der Renovierung des Konzertsals der ArcA: Genehmigung

Bürgermeister Smit-Thijs führt aus, dass es sich bei diesem Punkt um die Renovierung des Konzertsals der ArcA handle, sprich um den Austausch der Sitze, der Ventilation unter den Sitzen und des Parketts. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 382.000 Euro.

Rat Weirich merkt an, dass in letzter Zeit vermehrt Anstrengungen unternommen worden seien, um die ArcA technisch besser auszurüsten. Diese Renovierung setze die Bemühungen fort. Er habe sich die im Kostenvoranschlag vermerkten Sitze angesehen. Diese seien sehr ansehnlich und müssten den immer größer werdenden Ansprüchen sicher genügen. Es handle sich um eine sinnvolle Investition, die dem Konzertsaal der ArcA noch zusätzliche Attraktivität verleihe. Dies sei auch notwendig, da die umliegende Konkurrenz mit Luxemburg-Stadt und dem Kinneksbond in Mamer groß sei. Momentan führe man eine Nischenpolitik, die sich durchaus zeigen lasse, jedoch sei noch Luft nach oben. Er wolle aber noch wissen, ob die anstehenden Arbeiten sich auf die Programmierung in der ArcA niederschlägen und wann diese beginnen sollen?

Bürgermeister Smit-Thijs gibt an, dass die Arbeiten für dieses Jahr geplant seien, jedoch noch kein konkretes Datum feststünde.

Rat Colabianchi merkt an, dass die erwähnte Nischenpolitik geographisch bedingt sei und trotzdem, oder gerade deshalb, regen Anklang finde.

Dieser Punkt der Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

10. Kostenvoranschlag bezüglich eines Sanierungskonzepts der Kanalisation der Gemeinde Bartringen: Genehmigung

Bürgermeister Smit-Thijs erklärt, dass die Kanalisation auf einer Länge von 80 Kilometern per Kamera inspiziert, gereinigt und saniert werden solle. Der Kostenvoranschlag für dieses Vorhaben belaufe sich auf 1.173.000 Euro. Es sei jedoch nicht auszuschließen, dass die Untersuchung noch zusätzlich nötige Reparaturen ans Licht bringen werde.

Dieser Punkt wird einstimmig angenommen.

11. Sportkomplex Niki Bettendorf: Genehmigung eines zusätzlichen Kostenvoranschlags und Abstimmung über einen zusätzlichen Spezialkredit

Bürgermeister Smit-Thijs erklärt, dass am 7. Februar 2022 eine Präsentation für die Gemeinderäte stattgefunden habe, um im Detail zu erläutern, warum diese zusätzliche Summe unabdingbar sei. Konkret handele es sich um 2,3 Millionen Euro. Hier seien auch die durch die Überschwemmungen verursachten Schäden mitinbegriffen. Man stehe noch in regem Kontakt mit der Versicherung, könne aber zum jetzigen Zeitpunkt nicht angeben, welche Summe diese übernehmen werde.

Rat Ben Khedher fragt nach, ob man nun zum letzten Mal zusätzliche Gelder für dieses Projekt freischalten müsse oder ob man sich auf weitere Überraschungen gefasst machen müsse?

Bürgermeister Smit-Thijs erläutert, dass es sich hier um die Kosten für die Instandsetzung und Fertigstellung der Halle handele. Zudem sei ein Teil der Halle im Februar eröffnet worden, das Untergeschoss werde nach den Osterferien eröffnet. Die offizielle Feier stünde am 13. Mai 2022 an, bis dahin müsste alles fertiggestellt worden sein.

Der Gemeinderat nimmt sowohl den Kostenvoranschlag als auch den Spezialkredit einstimmig an.

12. Beratende Kommissionen: Ersetzen eines Mitglieds

Bürgermeister Smit-Thijs erklärt, dass Guy Lux (10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, 2 Gegenstimmen) als neues Mitglied für die Bautenkommission gewählt wurde. Er ersetzt Roby Jost.

Bürgermeister Smit-Thijs und Rat Michels, in seiner Funktion als Präsident dieser Kommission, bedanken sich bei Roby Jost für seinen Einsatz.

13. Kompetitiver Dialog betreffend den Bau eines neuen Pflegeheims und eines öffentlichen Parkplatzes: Erstellen und Ernennung des Benennungsausschusses

13.A Erstellen des Benennungsausschusses

Bürgermeister Smit-Thijs führt aus, dass dieser Benennungsausschuss am 29. November 2021 vom Schöffenrat gegründet und am 6. Dezember 2021 vom

Gemeinderat gestimmt wurde. Aufgrund von Änderungen sowohl im Schöffen- als auch im Gemeinderat und dem unerwarteten Ableben des Präsidenten müsse man diesen nun neu aufstellen. Georges Lamesch solle das Amt des Präsidenten übernehmen. Zudem habe der OAI vorgeschlagen einen zusätzlichen externen Experten in den Benennungsausschuss zu nennen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Punkt mit 12 Ja-Stimmen und einer Enthaltung an.

13.B Ernennung der Mitglieder

Bürgermeister Smit-Thijs führt aus, dass es sich hier um die Zusammensetzung des Benennungsausschusses handele. In diesem Benennungsausschuss sollen Vertreter aller Parteien sein. So bestünde dieser neben dem Schöffenrat aus je einem Vertreter der „Parcs du 3^e Âge“, der „Centres pour Personnes Âgées“ sowie je eines Stellvertreters der 4 im Gemeinderat vertretenen Parteien. Außerdem seien sowohl der Gemeindesekretär als auch Architekten, Urbanisten und externe Berater in diesem Ausschuss vertreten. Die genaue Zusammensetzung sei wie folgt:

Effektive Mitglieder:

Monique SMIT-THIJS	Bürgermeister
Frank DEMUYSER	Schöffe
Youri DE SMET	Schöffe
Frank COLABIANCHI	Gemeinderat
Roger MILLER	Gemeinderat
Marie-France BEMTGEN-JOST	Gemeinderätin
Paul HAMMELMANN	Gemeinderat
Georges FRANCK	Gemeindesekretär
Georges LAMESCH	Selbstständiger Architekt
Jens STANGIER	Selbstständiger Urbanist
Christian EVEN	Selbstständiger Ingenieur
Gilles CHRISTNACH	Selbstständiger Ingenieur
Frank GOEDERS	Architekt-Urbanist
Marc KOPPE	Präsident der CPA
Normi BARNIG	Mediziner

Stellvertretende Mitglieder:

Claude SCHROEDER	Technischer Ingenieur
Sophie HUMBERT	Stellvertretende Gemeindesekretärin
Patrick MEYER	Selbstständiger Architekt

Experte und Berater ohne Stimmrecht:

João SANTOS	Techniker
-------------	-----------

Dieser Punkt wird mit einer Enthaltung für Rat Hammelmann angenommen.

14. „Flex“: Vertrag zwischen der Gemeinde Bartringen und CFL Mobility: Genehmigung

Schöffe De Smet führt aus, dass es sich um die Flex Pop-up Station in Helfent handele, die von Seiten der CFL für die Dauer von 18 Monaten zur Verfügung gestellt wurde. Diese werde zum 1. Mai 2022 von der Gemeinde Bartringen für 700 Euro im Monat übernommen. Er wolle aber unterstreichen, dass die CFL hier für die Nutzungsdauer des Autos der Gemeinde einen Teil des Geldes erstatten werde. Im Allgemeinen werde der Dienst vom Bürger gut angenommen. So hätte man in der Gemeinde Bartringen 2019 410 Reservierungen gehabt, 2020 seien es 945 gewesen und im letzten Jahr habe man beachtliche 1.235 Reservierungen verbuchen können.

Dieser Punkt wird einstimmig angenommen.





15. Vertrag „Pacte Nature“: Genehmigung

15.A Vertrag „Pacte Nature“: Genehmigung

Bürgermeister Smit-Thijs erläutert, dass der Schöffenrat den Naturpakt am 8. November 2021 unterschrieben habe. Der Gemeinderat müsse den Naturpakt in der heutigen Sitzung genehmigen. Man sei sich bewusst, dass dieser Pakt wiederum viel Arbeit bedeute, jedoch sei dies im Interesse der Natur und somit auch der Bartringer Bürger.

Rätin Schares merkt an, dass die CSV-Fraktion dieses Vorhaben unterstütze. Es müsse mehr auf kommunaler Ebene getan werden, um die Natur zu stärken und die Biodiversität zu fördern.

Dieser Punkt wird einstimmig angenommen.

15.B Gründung der Kommission „Pacte Nature“

Bürgermeister Smit-Thijs führt aus, dass man die Verpflichtung habe, mit der Genehmigung des Naturpaktes auch eine hierfür zuständige Kommission ins Leben zu rufen. Diese solle aus 7 Mitgliedern bestehen, die sich wie folgt zusammensetzen: ein Mitglied des Schöffenrates, je ein Mitglied der DP, der CSV, der LSAP und von déi gréng, einem Naturpaktberater und den örtlichen zuständigen Vorsteher der Forstverwaltung.

Der Gemeinderat nimmt diesen Punkt einstimmig an.

16. Punktuelle Änderung des PAP „Op Eechels“: Genehmigung

Schöffe De Smet erklärt, dass es sich hier um eine punktuelle Änderung des PAP „Op Eechels“ handle. Konkret werde man auf den Losen 9 und 10 den CUS (coefficient d'utilisation du sol) erhöhen, um diese den anderen Losen anzupassen. Von Seiten der Bevölkerung habe man keine Beanstandungen erhalten.

Dieser Punkt wird einstimmig angenommen.

17. Punktuelle Änderung des PAP „Rilspert IV“: Genehmigung

Schöffe De Smet erläutert, dass es sich hier um eine punktuelle Änderung des PAP „Rilspert IV“ handle. Auf den Losen 2 und 3 sollen Mehrfamilienhäuser gebaut werden. Hier erweitere man die zulässige maximale Bauhöhe von 11 auf 12 Meter, um der Kanalanschlusshöhe gerecht zu werden. Die Lose 2 und 3 werden zusätzlich durch individuelle Hochwasserschutzsysteme geschützt. Auch hier habe man keine Beanstandungen seitens der Bevölkerung erhalten.

Der Gemeinderat nimmt diesen Punkt einstimmig an.

18. Aufteilung von Parzellen: Genehmigung

18.A Aufteilung einer Parzelle, gelegen in Bartringen, rue de Luxembourg, in 2 Lose

Bürgermeister Smit-Thijs führt aus, dass hier eine Parzelle, gelegen in der rue de Luxembourg, in zwei Lose aufgeteilt werden soll, die zu einem späteren Zeitpunkt bebaut werden sollen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Punkt einstimmig an.

18.B Aufteilung einer Parzelle, gelegen in Bartringen, rue de Mamer, in 3 Lose

Bürgermeister Smit-Thijs führt aus, dass hier eine Parzelle, gelegen in der rue de Mamer, in 3 Lose aufgeteilt werden soll, die zu einem späteren Zeitpunkt bebaut werden sollen.

Dieser Punkt wird einstimmig angenommen.

18.C Aufteilung einer Parzelle, gelegen in Bartingen, rue des Romains, in 4 Lose

Bürgermeister Smit-Thijs führt aus, dass hier eine Parzelle, gelegen in der rue des Romains, in 4 Lose aufgeteilt werden soll, die zu einem späteren Zeitpunkt bebaut werden sollen.

Dieser Punkt wird einstimmig angenommen.

19. Abfallverordnung: Anpassung des Reglement-Tarif

Bürgermeister Smit-Thijs gibt an, dass man die Preise der SICA verrechnet bekomme und diese dann an die Bevölkerung weitergeben müsse. Änderungen habe man zum Beispiel beim Ankauf der 660 Liter Abfalleimer, deren Preis von 220 Euro auf 250 Euro ansteigen werde. Bei den Abfalleimern mit einem Fassungsvermögen von 1100 Litern steige der Preis von 320 Euro auf 350 Euro. Bei Reparaturen an Deckel und Rädern werde zukünftig auch eine Rechnung ausgestellt.

Rätin Schares fragt nach, warum die Preise der Gemeinde Bartringen höher seien als die beim SICA selbst? Gebe es hierfür eine Erklärung?

Bürgermeister Smit-Thijs antwortet, dass die Preisunterschiede sich dadurch erklärten, dass die Transportkosten mitverrechnet würden.

Dieser Punkt wird einstimmig angenommen.

20. Verordnung betreffend die Vergabe eines kommunalen Zuschusses für Fahrzeuge

Bürgermeister Smit-Thijs gibt an, dass es sich bei diesem Punkt um die Verordnung betreffend die Vergabe eines kommunalen Zuschusses für Fahrzeuge handele. Hier werde Artikel 3 der aktuellen Verordnung angepasst. Man füge ein, dass der Antragsteller im Einwohnerregister der Gemeinde eingeschrieben und in der Gemeinde wohnhaft sein muss, wenn der Antrag gestellt wird.

Der Gemeinderat nimmt diesen Punkt einstimmig an.

21. Verordnung bezüglich der Subventionen für lokale Vereine

Bürgermeister Smit-Thijs führt aus, dass am 21. Februar 2022 eine Versammlung der Arbeitsgruppe vom Gemeinderat zusammen mit der Finanzkommission stattgefunden habe, in der man die Verordnung vorgestellt habe. Der aktuelle Text sei von 2015. Die lokalen Vereine spielen eine wichtige Rolle in der Gesellschaft, so auch in der Gemeinde Bartringen. Man wolle die aktiven Vereine auch weiterhin unterstützen. Die Anpassung der Verordnung solle dies ermöglichen, vor allem durch festgelegte Kriterien, die es zu erfüllen gilt, um als akkreditierter lokaler Verein anerkannt zu werden. So könne man in Zukunft auch Anträge auf Subventionen verweigern,

wenn die Kriterien nicht erfüllt worden seien. Bei Falschangaben werde der betreffende Verein zuerst verwarnet, bei Wiederholung werde die Subvention verweigert.

Rat Weirich merkt an, dass die Gründe für die Neufassung nachvollziehbar und akzeptabel seien. Besonders, dass die Aktivitäten einem öffentlich, kommunalen Interesse dienen sollen, sei ein wichtiges Argument. Das Bestreben, die zur Verfügung stehenden Gelder gerecht zu verteilen, sei allen Gemeinderäten ein Anliegen. Er schätze die zusätzlichen Erläuterungen in der Neufassung, die zweifellos eine bessere Grundlage bei der Subventionsverteilung böten. Trotz allem sei er sich bewusst, dass es hier schwierig sei, jeden Fall vorherzusehen. Er begrüße außerdem, dass die Vereine trotz der Neuerungen keinen zusätzlichen bürokratischen Aufwand hätten.

Bürgermeister Smit-Thijs erklärt, dass man nie zu 100% gerecht entscheiden könne, mit der Neuerung der Verordnung jedoch nun eine bessere Basis vorhanden sei. Ziel sei es, die wichtige Rolle der Vereine im aktiven Dorfleben weiter zu unterstützen.

Dieser Punkt der Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

22. Verordnung bezüglich des Festival der jungen Talente Bayota: Änderungen

Rat Weirich führt aus, dass es sich beim Festival der jungen Talente Bayota, das vom 22. April bis zum 17. Mai 2022 stattfindet, um 4 Wettbewerbe, 6 Workshops, 2 Konzerte, eine Ausstellung, eine Lesung und Showelement handele. Für die Wettbewerbe, bei denen es Gewinne zu verteilen gilt, brauche man diesbezügliche Verordnungen. Zusätzlich gebe es noch eine gemeinsame Verordnung mit der Jugendkommission. Die Neufassung sei nötig gewesen, da man die einzelnen Wettbewerbe anders organisiere. Nach einer 1. Auflage 2019 habe das Festival 2020 coronabedingt nicht stattfinden können. 2021 habe man etliche Vorkehrungen betreffend die sanitären Maßnahmen berücksichtigen müssen. Man habe die finanziellen Implikationen in einer Verordnung zusammengefasst, um alles zu vereinfachen. Man habe sich zudem um eine Harmonisierung der verschiedenen Wettbewerbe bemüht, was die Alterskategorien und Preisgelder anbelange. Diese lägen zwischen 50 Euro und 500 Euro je nach Alter und Podiumsplatz. Außerdem werde man kräftig die Werbetrommel rühren, dies mit Radiospots, Werbung auf Bussen, im Internet und der Herausgabe einer Broschüre. Man hoffe so, viele Teilnehmer für das diesjährige Festival begeistern zu können.

Schöffe De Smet ergänzt, dass man mit der neuen Verordnung dem Wunsch des vorherigen Schöffenrats nach mehr Uniformität nachgekommen sei. Zudem wolle man verhindern, die Verordnung jedes Jahr neu anpassen zu müssen. Die beiden ersten Auflagen hätten viele Änderungen mit sich gebracht, zum einen da das Festival neu war und zum anderen durch die Pandemie. Er hoffe jedoch, dass sich alles mit dieser Auflage einpendeln werde und man nur noch kleinere Anpassungen vornehmen müsse.

Rat Ben Khedher fragt nach, welche Summe für das Festival im Haushalt vorgesehen sei?

Rat Weirich gibt an, dass es sich um 35.000 Euro handele.

Schöffe De Smet ergänzt, dass man auch vom zuständigen Ministerium Unterstützung erhalten werde.

Dieser Punkt wird einstimmig angenommen.



23. SEA: Verkürzung des provisorischen Dienstes eines Gemeindeangestellten

Bürgermeister Smit-Thijs gibt an, dass es sich hier um die Verkürzung des provisorischen Dienstes von einem Jahr eines Gemeindeangestellten der SEA handele.

Dieser Punkt wird einstimmig angenommen.

24. Notarielle Akte: Genehmigung

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen notariellen Akt. Gegenstand des Aktes sind zwei Parzellen von insgesamt 71 Zentiar, gelegen in der „Cité am Wenkel“, welche von der Gemeinde Bartringen an Privatpersonen verkauft werden.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen notariellen Akt. Gegenstand des Aktes sind vier Parzellen von insgesamt 1,04 Ar, gelegen in der „Cité am Wenkel“, welche von der Gemeinde Bartringen an Privatpersonen verkauft werden.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen notariellen Akt. Gegenstand des Aktes sind drei Parzellen von insgesamt 11 Zentiar, gelegen in der „Cité am Wenkel“, welche von der Gemeinde Bartringen an Privatpersonen verkauft werden.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen notariellen Akt. Gegenstand des Aktes sind drei Parzellen von insgesamt 17 Zentiar, gelegen in der „Cité am Wenkel“, welche von der Gemeinde Bartringen an Privatpersonen verkauft werden.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen notariellen Akt. Gegenstand des Aktes sind zwei Parzellen von insgesamt 9 Zentiar, gelegen in der „Cité am Wenkel“, welche von der Gemeinde Bartringen an Privatpersonen verkauft werden.

25. Bestätigung von Notfall-Verkehrsregelungen

Schöffe De Smet erläutert, dass es sich hier um 4 Notfall-Verkehrsregelungen handele. Die erste betreffe die „route d’Arlon“ auf Höhe des Einkaufszentrums. Hier solle eine Umleitung für Fußgänger eingesetzt und die Bushaltestelle verlegt werden. Die zweite betreffe die „rue de Mamer“. Hierbei handele es sich um eine Straßenverengung. In der „rue des Champs“ gelte ein Parkverbot vom 17. Januar bis voraussichtlich den 30. März 2022. Die letzte Verkehrsregelung betreffe die „rue de la Pétrusse“ auf Höhe der Hausnummern 62A und 62B.

Der Gemeinderat nimmt diesen Punkt einstimmig an.

26. Hilfe für die Opfer der Ukraine

Bürgermeister Smit-Thijs führt aus, dass aufgrund des Krieges zwischen Russland und der Ukraine und der damit einhergehenden humanitären Krise, eine Spende in Höhe von 20.000 Euro an die Vereinigung „Caritas Luxembourg“ getätigt werden solle. Geldspenden können zielgerichteter verwendet werden indem benötigte Hilfsgüter zentral beschafft und verteilt werden.

Der Gemeinderat nimmt diesen Punkt der Tagesordnung einstimmig an.

Ende der Sitzung: 11.00 Uhr



PROCÈS-VERBAL DE LA RÉUNION DU CONSEIL COMMUNAL

DU 4 MARS 2022 À 07H45

Présents :

DP

Monique SMIT-THIJS (bourgmestre)
Frank DEMUYSER (échevin)
Youri DE SMET (échevin)
Frank COLABIANCHI (conseiller)
Patrick MICHELS (conseiller)
Marc LANG (conseiller)
Gordon BRAUN (conseiller)

CSV

Guy WEIRICH (conseiller)
Marie-France BEMTGEN-JOST (conseillère)
Nadine SCHARES (conseillère)

déi gréng

Mohamed BEN KHEDHER (conseiller)
Roger MILLER (conseiller)

LSAP

Paul HAMMELMANN (conseiller)

Georges FRANCK (secrétaire communal)

Excusé : –

Ordre du jour

En séance ouverte :

01. | Approbation de l'ordre du jour
02. | Tableau de préséance du conseil communal
03. | Nomination d'un bourgmestre honoraire
04. | Personnel communal : conversion d'un poste de fonctionnaire communal groupe de traitement A1 en poste d'employé communal groupe d'indemnité A1

En séance à huis clos :

05. | SEA : nomination d'un éducateur sous le statut d'employé communal
06. | Personnel communal : promotion de fonctionnaires
07. | Personnel communal : nominations

En séance ouverte :

08. | Informations et correspondance
09. | Devis relatif à la rénovation de la salle de spectacle ArcA : approbation
10. | Devis relatif au concept d'assainissement de la canalisation de la Commune de Bertrange : approbation
11. | Centre sportif Niki Bettendorf : approbation du devis supplémentaire et vote d'un crédit spécial supplémentaire
12. | Commissions consultatives : remplacement d'un membre
13. | Dialogue compétitif en vue de la construction d'une nouvelle maison de soins et d'un parking public : constitution et composition du comité de désignation

14. | « FLEX » – contrat conclu entre la Commune de Bertrange et CFL Mobility S.A. : approbation
15. | Contrat « Pacte Nature » : approbation
16. | Modification ponctuelle du PAP « Op Eechels » : approbation
17. | Modification ponctuelle du PAP « Rilsper IV » : approbation
18. | Lotissement de terrains : approbation
19. | Service d'enlèvement des ordures : adaptation du règlement-tarif
20. | Règlement relatif à l'allocation d'une subvention communale pour véhicules : adaptation
21. | Règlement relatif aux subsides à accorder aux associations locales
22. | Règlement relatif au festival des jeunes talents BAYOTA : modifications
23. | SEA : réduction du service provisoire d'un employé communal
24. | Actes notariés : approbation
25. | Confirmation de règlements de circulation d'urgence
26. | Aide aux sinistrés d'Ukraine



En séance ouverte :

Assermentation de M. Paul HAMMELMANN en tant que conseiller communal par Mme le bourgmestre Smit-Thijs.

01. Approbation de l'ordre du jour

Mme le bourgmestre Smit-Thijs souhaite la bienvenue aux membres du conseil communal dans la salle des réunions de la mairie et leur demande s'ils approuvent l'ordre du jour. Elle souhaite toutefois y apporter 3 points supplémentaires, à savoir le point 2 « Tableau de préséance du conseil communal », le point 13.B « Commission consultative A Schwalls – nomination des membres » et le point 15.B « Création de la Commission *Pacte Nature* ».

Le conseil communal adopte ce point à l'unanimité.

02. Tableau de préséance du conseil communal

Mme le bourgmestre Smit-Thijs indique qu'il y a lieu, en raison de l'accueil d'un nouveau membre au conseil communal, de redéfinir le tableau de préséance. Celui-ci sera fixé en fonction de la durée de mandat.

Ce point de l'ordre du jour est adopté à l'unanimité.

03. Nomination d'un bourgmestre honoraire

Mme le bourgmestre Smit-Thijs expose que M. le conseiller Colabianchi a intégré le conseil communal en 1990 ; en 1999, il devenait échevin, puis a repris en 2009 le poste de bourgmestre de son prédécesseur Paul Geimer. Son parcours politique a toutefois dépassé le cadre local, puisqu'il est également actif sur le plan national depuis 2018, après avoir repris le mandat d'Anne Brasseur. C'est ainsi qu'il a prêté serment en tant que député le 6 février, date également à laquelle la Chambre des députés a rendu hommage au bourgmestre honoraire de la Commune de Bertrange Niki Bettendorf, décédé le 27 janvier de la même année, ce même homme qui l'avait motivé à se lancer en politique. M. le conseiller Colabianchi est une personne affable sur qui l'on peut compter, tel le crédo général – un homme doté d'un esprit d'équipe. M. le conseiller Colabianchi a investi beaucoup de temps et d'énergie, était disposé à tout moment à s'engager dans de nouvelles voies, a préconisé la collaboration constructive, tout en sachant faire preuve de poigne à chaque fois que la situation l'exigeait.

Mme le bourgmestre Smit-Thijs relate qu'au cours des 32 années écoulées depuis sa première élection, la population de la Commune est passée d'un peu moins de 4 000 à 8 500 habitants. La Commune a connu une énorme évolution, à laquelle M. le conseiller Colabianchi a contribué de manière significative. Il serait trop long d'énumérer ici en détail tout ce que le député et bourgmestre Colabianchi a accompli pour Bertrange durant ces 32 années. En tant que bourgmestre, M. le conseiller Colabianchi doit surtout sa renommée à l'extérieur de la Commune au *Shared Space*, un concept novateur étant entretemps parvenu à convaincre tous les critiques et qui suscite l'intérêt tant au sein du pays qu'à l'échelle internationale. C'est la remise en état de l'infrastructure souterraine qui l'a incité à l'époque à reconsidérer l'infrastructure en surface et à mettre ainsi en place le concept du *Shared Space*.

Mme le bourgmestre Smit-Thijs poursuit que c'est surtout en période de crise qu'il importe de pouvoir se reposer sur un bourgmestre compétent et expérimenté. Il y a deux ans, le Covid-19 a bousculé de fond en comble notre vie

quotidienne, et il a fallu également repenser le travail politique et le planifier différemment. De nouveaux services ont vu le jour, et les informations importantes ont connu une diffusion rapide grâce au *#Bartreng News*, spécialement lancé à cet effet. La Commune a pu compter sur son bourgmestre, toujours soucieux de trouver la meilleure solution, sans mettre en péril la sécurité de tout un chacun, et toujours disposé à prêter son soutien là où le besoin était le plus urgent. Malgré la pandémie, des projets importants ont pu être poursuivis. L'inauguration officielle du Centre sportif Niki Bettendorf est prévue en mai prochain, le réaménagement du plus ancien quartier du village ne fait que progresser, et le projet « *A Schwalls* », plébiscité par tous, a bien démarré. Actuellement, on travaille en outre sur des projets relatifs à l'eau et à la mobilité douce, de même que sur le Pacte Logement 2.0, le Pacte Climat 2.0, le Pacte Nature, le parc solaire, le nouveau SEA, la nouvelle centrale de cogénération, pour ne citer que quelques exemples. Par ailleurs, le projet de la rue de Dippach, en sus de créer des logements abordables, vient instaurer un concept d'habitat innovant.

Mme le bourgmestre Smit-Thijs expose que M. le conseiller Colabianchi a toujours pris ses responsabilités au sérieux, sans se départir pour autant de son humour malgré le sérieux des discussions. Le moment est venu pour lui de passer le flambeau. Même si sa décision est compréhensible, il est certain qu'il laissera un vide. M. le conseiller Colabianchi n'abandonnera pas complètement la politique, puisqu'il continuera de siéger au conseil communal, ainsi qu'au Parlement en tant que député. Afin de rendre hommage à ce travail et à tout ce que M. le conseiller Colabianchi a accompli pour la Commune de Bertrange, le collège échevinal propose au conseil communal de lui conférer le titre de bourgmestre honoraire.

M. le conseiller Weirich déclare que la proposition de nommer M. le conseiller Colabianchi bourgmestre honoraire est pleinement approuvée par la fraction CSV – ce non seulement parce l'octroi de ce titre est une tradition, mais également parce que M. le conseiller Colabianchi le mérite. Il a occupé le poste de bourgmestre de la Commune de Bertrange pendant 13 ans, a exercé son mandat avec dévouement, pour le clôturer à présent sur un bilan tout à fait positif. Personne n'est parfait, et il est impossible de répondre aux attentes de tout un chacun. D'un point de vue purement temporel, il serait quelque peu osé de parler d'une ère, qui renvoie en principe à une période plus étendue. Ce terme indique toutefois également qu'une personnalité a marqué une période précise de son empreinte. C'est le cas en l'occurrence. Le visage de la Commune de Bertrange durant ces dernières 13 années a en effet été celui de M. le conseiller Colabianchi.

M. le conseiller Weirich poursuit que la fraction CSV souhaite exprimer à M. le conseiller Colabianchi son respect et sa gratitude pour tout ce qu'il a fait et accompli durant ces années dans l'intérêt de la communauté. La Commune de Bertrange a connu un développement immense au cours de ces années, corrélé à des défis toujours croissants. Il est évident qu'en tant qu'opposition, on examine les décisions politiques d'un regard critique, ce qui n'empêche toutefois pas la fraction CSV de reconnaître en toute honnêteté les succès remportés par M. le conseiller Colabianchi. Les rapports entretenus par M. le conseiller Colabianchi avec les partis de l'opposition ont eux aussi été fortement appréciés, notamment pour avoir été parfaitement loyaux. Dans sa fonction de bourgmestre, M. le conseiller Colabianchi a encouragé en permanence la collaboration et a défendu la transparence et l'équité, des principes qui ne sont certainement pas appliqués à un tel degré dans toutes les communes. Il n'avait qu'une parole. Dans une telle constellation, il était agréable d'aborder et de mettre en œuvre une série de projets. Il régnait au sein du conseil communal une ambiance propice à la collaboration. Face à des questions ou des critiques, M. le conseiller Colabianchi

pouvait s'appuyer sur sa longue expérience et exposer sa position avec talent, tant sur le plan de l'argumentation que de la rhétorique. Force est de le reconnaître de bonne grâce, ce en dépit des différences d'opinions passées et persistantes quant à certains sujets.

Pour conclure, M. le conseiller Weirich déclare que M. le conseiller Colabianchi a placé la barre très haut pour son successeur au poste de bourgmestre. Il lui souhaite, au nom de sa fraction, de pouvoir satisfaire ses aspirations à davantage de tranquillité et à une meilleure santé. Il adresse les félicitations de sa fraction à sa successeur et au nouveau collègue échevinal, et leur souhaite beaucoup de succès dans la conduite des affaires de la Commune de Bertrange.

M. le conseiller Miller ajoute que tel est également le souhait de sa fraction *déi gréng*. 32 ans représentent une période considérable, voire toute une vie pour certains. Bien que l'annonce de sa démission ait été un choc au départ – la collaboration s'étant tout de même étendue sur une longue période – il faut se rendre à l'évidence que toute chose a ses limites. Il n'est de secret pour personne que nul n'est irremplaçable, aussi remarquable qu'il ait été le travail accompli. Les moulins du travail continuent de tourner, bien qu'avec d'autres acteurs. M. le conseiller Colabianchi a toujours rendu le travail au sein du conseil communal agréable et a su faire en sorte que tous avancent dans la même direction. Il avait pour habitude de laisser pleine latitude aux partis de l'opposition pour exposer leurs doutes, leurs désaccords et leurs propositions, et est resté en permanence à leur écoute. Une attitude hors du commun comme on le sait, et fortement appréciée. Aussi a-t-elle contribué à la bonne entente exemplaire entre les membres du conseil communal. Bien que les débats aient été parfois quelque peu houleux, il a toujours été possible de parvenir à un accord. Au nom de sa fraction, M. le conseiller Miller exprime ses remerciements à M. le conseiller Colabianchi pour le temps passé ensemble au conseil communal sous sa houlette. Il a réussi à faire de la Commune de Bertrange ce qu'elle est actuellement et lui a donné un visage. Il est temps à présent de se tourner avec confiance vers l'avenir sous les rênes d'un successeur compétente en la personne de Mme le bourgmestre Smit-Thijs.

M. le conseiller Hammelmann souhaite ajouter qu'il a entretenu de bonnes relations de travail avec M. le conseiller Colabianchi, ce notamment en ce qui concerne la planification et l'exécution du *Shared Space*. Il félicite M. le conseiller Colabianchi pour sa nomination en tant que bourgmestre honoraire et le remercie pour les moments agréables vécus en commun.

M. le conseiller Ben Kheder déclare que lors de son entrée en fonction il y a 10 ans avec son parti, alors représenté pour la première fois au conseil communal, il n'était pas vraiment au courant du mode de fonctionnement du travail politique. Ils ont formé une coalition avec le parti DP, ont entretenu d'excellents liens de collaboration, et ont tenté d'agir dans le meilleur intérêt de la Commune. Même lors du passage du parti dans l'opposition, la bonne collaboration n'en a pas pâti, puisque tous visaient en permanence un but commun. Il remercie M. le conseiller Colabianchi pour le travail qu'il a fourni et lui adresse ses meilleurs vœux pour l'avenir.

M. le conseiller Colabianchi exprime ses remerciements pour toutes les paroles flatteuses et émouvantes à son adresse. Sa décision, prise après mûre réflexion, s'est avérée la bonne au bon moment. Il a toujours exercé son mandat avec plaisir et enthousiasme, mais a dû se rendre à l'évidence que ce travail était fort intense. Dès lors que l'on ne parvient plus à assumer ce poste absorbant comme on en a l'habitude, celui-ci devient ingérable. Il s'agit en l'espèce, contrairement à l'opinion courante, non plus d'un loisir, mais d'une passion devenue une réelle profession. Il est d'autant plus convaincu

de sa décision qu'une femme politique dynamique en la personne de Mme le bourgmestre Smit-Thijs reprend les rênes de la Commune. Il réitère ses sincères remerciements pour les propos aimables à son adresse et déclare envisager avec plaisir le temps qu'ils passeront encore ensemble au sein du conseil communal.

M. le conseiller Colabianchi se voit décerner à l'unanimité le titre de bourgmestre honoraire.

04. Personnel communal : conversion d'un poste de fonctionnaire communal groupe de traitement A1 en poste d'employé communal groupe d'indemnité A1

Mme le bourgmestre Smit-Thijs déclare qu'il s'agit en l'espèce de créer un poste d'employé communal au lieu d'un poste de fonctionnaire communal dans le groupe d'indemnité A1.

Le conseil communal adopte ce point à l'unanimité.

En séance à huis clos :

05. SEA : nomination d'un éducateur sous le statut d'employé communal

La délibération s'étant tenue à huis clos, veuillez noter que les informations y afférentes resteront confidentielles (note de la rédaction).

06. Personnel communal : promotion de fonctionnaires

La délibération s'étant tenue à huis clos, veuillez noter que les informations y afférentes resteront confidentielles (note de la rédaction).

07. Personnel communal : nominations

La délibération s'étant tenue à huis clos, veuillez noter que les informations y afférentes resteront confidentielles (note de la rédaction).

En séance ouverte :

08. Informations et correspondance

Mme le bourgmestre Smit-Thijs déclare que M. le conseiller Caas a présenté sa démission avec effet au 3 mars 2022. Il était actif au conseil communal depuis 2005 en tant que représentant du parti LSAP. Mme le bourgmestre Smit-Thijs le remercie de son travail précieux au service de la Commune et lui présente ses meilleurs vœux pour l'avenir. Le 3 mars 2022, les nouveaux échevins communaux, à savoir Frank Demuyser et Youri De Smet, ont prêté serment devant la ministre de l'Intérieur Taina Bofferding. Il lui tient en outre à cœur de remercier chaleureusement M. le conseiller Colabianchi et M. le conseiller Michels pour l'excellente collaboration tout au long des dernières années et pour les moments agréables au sein du collège échevinal. Elle apprécie fortement le travail réalisé en commun et adresse aux deux conseillers ses meilleurs vœux pour l'avenir. Le nouveau collège échevinal entend poursuivre les projets entamés, et elle espère encore pouvoir compter à l'avenir sur une bonne collaboration au sein du conseil communal.

Mme le bourgmestre Smit-Thijs ajoute que Paul Hammelmann a prêté serment et remplace à présent Fernand Caas au conseil communal. Elle donne la parole à M. le conseiller Hammelmann.

M. le conseiller Hammelmann remercie Mme le bourgmestre Smit-Thijs et désire se présenter brièvement. Il souhaite en premier lieu exprimer ses remerciements à son prédécesseur Fernand Caas pour le travail de qualité qu'il a accompli pendant de nombreuses années au sein du conseil communal. Pour ce qui est de sa personne, il réside dans la Commune depuis 1983 et est avocat de profession. Comme chacun le sait, il exerce, en sus de sa profession d'avocat, la fonction de président de la *Sécurité routière*, dont le siège est également sis dans la Commune de Bertrange. Il est également conscient du fait que son résultat obtenu lors des élections constitue davantage une reconnaissance du travail qu'il a accompli dans ce dernier contexte qu'à sa participation et à sa présence dans la vie du village. Étant donné que tant la Commune que la *Sécurité routière* ont acquis, grâce à une collaboration admirable au niveau du *Shared Space*, un haut niveau prestige sur les plans national et international, il a estimé qu'il était de son devoir d'assumer également ce mandat qui lui a été confié. Son activité au conseil communal se centrera donc sur les questions juridiques, ainsi que sur la sécurité routière, qu'il tentera d'améliorer par le biais d'autres concepts innovants. Il voudrait éviter à tout prix d'être perçu comme venant « ajouter de l'huile sur le feu de la presse à scandales » et se consacrer de manière constructive aux activités du conseil communal ; il estime de toute manière qu'une politique de parti mesquine n'est pas de mise au sein de ce conseil.

Mme le bourgmestre Smit-Thijs remercie M. le conseiller Hammelmann et tient à souligner le ton aimable respecté à tout moment entre les membres du conseil.

Par ailleurs, Mme le bourgmestre Smit-Thijs expose que les décisions suivantes ont été prises à huis clos :

- Laura Martinelli a été nommée au poste vacant d'éducatrice auprès du SEA ;
- Julia Siebenaler a été nommée au poste vacant d'employée communale du groupe d'indemnité A2 auprès du secrétariat communal ;
- Tom Glesener a été nommé au poste vacant d'employé communal du groupe d'indemnité A2 auprès du secrétariat communal ;
- Serge Goerend a été nommé au poste vacant de fonctionnaire communal du groupe de traitement B1 auprès du service technique de la Commune ;
- Filipe Capinha Heliodoro a été nommé au poste vacant de fonctionnaire communal du groupe de traitement C1 auprès du bureau de l'état civil de la Commune ;
- Patrick Grethen a été nommé au poste vacant d'employé communal du groupe d'indemnité A1 auprès du service technique de la Commune.

Par ailleurs, Joëlle Ripinger et Jessica Biver ont obtenu un avancement de grade.

Ensuite, Mme le bourgmestre Smit-Thijs informe les membres du conseil de ce qui suit :

- les prochaines réunions du conseil communal se tiendront le 29 avril 2022 à 8h30, le 30 mai 2022 à 8h30, et le 11 juillet 2022 à 8h30.
- grâce à la coopération avec « Youth&Work », cinq adolescents ont bénéficié d'un coaching. L'un d'entre eux a fait du volontariat, 2 adolescents ont bénéficié d'une aide dans leur recherche d'emploi, un des adolescents a entamé un apprentissage et un autre a décroché un contrat de travail à durée déterminée d'un an. Le coaching ne s'arrête toutefois

pas là, puisque l'encadrement des adolescents se poursuivra encore l'année qui suit.

- on a reçu le rapport au sujet du service de médiation. En 2021, 21 cas ont été traités, ce qui représente une légère hausse par rapport à l'année précédente (6 cas en 2019 et 17 en 2021). Il se pourrait que cette augmentation soit due au Corona. Toujours est-il qu'un accord a été trouvé dans de nombreux cas.
- le nouveau PAG de la Commune de Bertrange a été approuvé. En dépit des oppositions, au nombre de 7, on a obtenu gain de cause.
- le budget rectifié 2021 et le budget provisoire 2022 ont été approuvés sans réserve par le ministère de l'Intérieur.
- le 2 mars 2022, les établissements *Schoul beim Schloss*, *Butzenhaus*, *Prince Sebastien*, l'école et le SEA *Beiestack*, de même que le SEA *Bei der Péitruss* se sont vu décerner le label Superdreckskschicht.
- dans le cadre de la crise des réfugiés due à l'invasion russe en Ukraine, un dépôt de collecte de vêtements et de jouets a été ouvert au centre de recyclage du SICA.

À ce jour, le nombre de résidents est de 8 533.

La trésorerie s'élève à 23,8 millions d'euros.

09. Devis relatif à la rénovation de la salle de spectacle ArcA : approbation

Mme le bourgmestre Smit-Thijs expose qu'il s'agit en l'espèce de la rénovation de la salle de spectacle ArcA, à savoir du remplacement des sièges, de la ventilation sous les sièges et du parquet. Les frais totaux s'élèvent à 382 000 euros.

M. le conseiller Weirich fait remarquer les nombreux efforts entrepris ces derniers temps en vue de mieux équiper l'ArcA sur le plan technique. Cette rénovation s'inscrit dans la poursuite de ces efforts. Il a pris soin d'examiner les sièges prévus dans le devis. Ceux-ci sont très jolis et devraient certainement répondre aux exigences toujours plus poussées. Il s'agit là d'un investissement sensé qui vient accroître davantage encore le caractère attrayant de la salle de spectacle ArcA. Ceci est d'ailleurs nécessaire au vu de la forte concurrence avec la Ville de Luxembourg et le Kinneksbond à Mamer. Pour le moment, nous pratiquons une politique de niche qui a certes son attrait, mais qui présente encore une marge d'amélioration. Il voudrait toutefois savoir si les travaux à venir auront un impact sur la programmation de l'ArcA et à quelle date ils sont supposés débiter.

Mme le bourgmestre Smit-Thijs indique que les travaux sont prévus pour cette année, mais qu'aucune date précise n'a encore été fixée.

M. le conseiller Colabianchi fait remarquer que la politique de niche évoquée est due à la situation géographique, mais connaît néanmoins, ou justement pour cette raison précise, un vif succès.

Ce point de l'ordre du jour est adopté à l'unanimité.

10. Devis relatif au concept d'assainissement de la canalisation de la Commune de Bertrange : approbation

Mme le bourgmestre Smit-Thijs explique que la canalisation sera inspectée par caméra, nettoyée et assainie sur une longueur de 80 kilomètres. Le devis pour ce projet s'élève à 1 173 000 euros. Il n'est toutefois pas exclu que le contrôle révèle la nécessité de réparations supplémentaires.

Ce point est adopté à l'unanimité.



11. Centre sportif Niki Bettendorf : approbation du devis supplémentaire et vote d'un crédit spécial supplémentaire

Mme le bourgmestre Smit-Thijs expose qu'une présentation a eu lieu le 7 février 2002 à l'intention des membres du conseil communal, visant à leur expliquer en détail la raison impérative de ce supplément. Il s'agit concrètement d'un montant de 2,3 millions d'euros. Celui-ci inclut les dommages causés par les inondations. Bien que les discussions avec l'assurance se poursuivent de manière ininterrompue, il est impossible à l'heure actuelle de se prononcer sur le montant qui sera pris en charge par celle-ci.

M. le conseiller Khedher demande s'il s'agit de la dernière fois que l'on doit débloquent des fonds supplémentaires pour ce projet, ou s'il faut s'attendre à d'autres surprises.

Mme le bourgmestre Smit-Thijs explique qu'il s'agit en l'espèce des frais de remise en état et d'achèvement du hall. Une partie du hall a d'ailleurs déjà été ouverte au mois de février, l'ouverture du sous-sol étant prévue pour après les vacances de Pâques. L'inauguration officielle se fera le 13 mai 2022, date à laquelle tous les travaux devront être terminés.

Le conseil communal approuve à l'unanimité à la fois le devis et le crédit spécial.

12. Commissions consultatives : remplacement d'un membre

Mme le bourgmestre Smit-Thijs explique que Guy Lux a été nommé nouveau membre de la Commission des bâtisses (à 10 voix pour, 1 abstention et 2 voix contre). Il vient remplacer Roby Jost.

Mme le bourgmestre Smit-Thijs et M. le conseiller Michels, en sa fonction de président de cette Commission, expriment leurs remerciements à Roby Jost pour son engagement.

13. Dialogue compétitif en vue de la construction d'une nouvelle maison de soins et d'un parking public : constitution et composition du comité de désignation

13.A Constitution du comité de désignation

Mme le bourgmestre Smit-Thijs expose que ce comité de désignation a vu le jour le 29 novembre 2021 à l'initiative du collège échevinal et qu'il a fait l'objet d'un vote en conseil communal le 6 décembre 2021. En raison des changements intervenus tant au sein du collège échevinal que du conseil communal, et à la suite du décès inopiné du président, il faut à présent le remanier. La fonction de président reviendra à Georges Lamesch. En outre, l'OAI a proposé de nommer un expert externe supplémentaire au sein du comité de désignation.

Le conseil communal adopte ce point à raison de 12 voix pour et d'une abstention.

13.B Nomination des membres

Mme le bourgmestre Smit-Thijs indique qu'il est question en l'espèce de la composition du comité de désignation. Ce comité est censé regrouper des représentants de tous les partis. Il sera donc constitué, en sus du collège échevinal, d'un représentant des Parcs du Troisième Âge, d'un représentant des Centres pour Personnes Âgées, ainsi que d'un représentant de chacun des 4 partis représentés au sein du conseil communal. Par ailleurs, tant le secrétaire

communal que des architectes, urbanistes et conseillers externes seront représentés dans ce comité. La composition exacte se présente comme suit :

Membres effectifs :

Monique SMIT-THIJS	Bourgmestre
Frank DEMUYSER	Échevin
Youri DE SMET	Échevin
Frank COLABIANCHI	Conseiller communal
Roger MILLER	Conseiller communal
Marie-France BEMTGEN-JOST	Conseillère communale
Paul HAMMELMANN	Conseiller communal
Georges FRANCK	Secrétaire communal
Georges LAMESCH	Architecte indépendant
Jens STANGIER	Urbaniste indépendant
Christian EVEN	Ingénieur indépendant
Gilles CHRISTNACH	Ingénieur indépendant
Frank GOEDERS	Architecte-urbaniste
Marc KOPPES	Président des CPA
Normi BARNIG	Médecin

Membres délégués :

Claude SCHROEDER	Ingénieur technicien
Sophie HUMBERT	Secrétaire communale déléguée
Patrick MEYER	Architecte indépendant

Experts et conseillers sans droit de vote :

João SANTOS	Technicien
-------------	------------

Ce point est adopté avec une abstention pour M. le conseiller Hammelmann.

14. « FLEX » – contrat conclu entre la Commune de Bertrange et CFL Mobility S.A. : approbation

M. l'échevin De Smet précise que ce point concerne la station pop-up Flex à Helfent, mise à disposition par les CFL pour une durée de 18 mois. Elle sera reprise par la Commune de Bertrange au 1^{er} mai 2022 pour un montant de 700 euros par mois. Il désire toutefois souligner que les CFL rembourseront en l'occurrence une partie de la somme aux CFL pour la durée d'utilisation de la voiture. De manière générale, ce service est accueilli favorablement par les citoyens. Ainsi, la Commune de Bertrange a enregistré 410 réservations en 2019, 945 en 2020, pour atteindre le nombre considérable de 1 235 réservations l'an dernier.

Ce point est adopté à l'unanimité.

15. Contrat « Pacte Nature » : approbation

15.A Contrat « Pacte Nature » : approbation

Mme le bourgmestre Smit-Thijs explique que le collège échevinal a signé le Pacte Nature le 8 novembre 2021. Il est prévu que le conseil communal donne son approbation au Pacte Nature lors de la séance du jour. Tout le monde est conscient que ce pacte représente encore une importante charge de travail, mais il s'inscrit dans l'intérêt de l'environnement et par conséquent également de la population de Bertrange.

Mme la conseillère Schares fait remarquer que la fraction CSV soutient ce projet. Il importe de déployer des efforts supplémentaires au niveau communal afin de protéger la nature et de promouvoir la biodiversité.

Ce point est adopté à l'unanimité.



15.B Création de la Commission « Pacte Nature »

Mme le bourgmestre Smit-Thijs expose que l'approbation du Pacte Nature va de pair avec l'obligation de mettre en place une commission compétente en la matière. Celle-ci doit se composer de 7 membres, à savoir un membre du collège échevinal, un membre du DP, un membre du CSV, un membre du LSAP et un membre de déi gréng, un conseiller Pacte Nature et le responsable local compétent de l'Administration de la nature et des forêts.

Le conseil communal adopte ce point à l'unanimité.

16. Modification ponctuelle du PAP « Op Eechels » : approbation

M. l'échevin De Smet explique qu'il s'agit en l'espèce d'une modification ponctuelle du PAP « Op Eechels ». Concrètement, le CUS (coefficient d'utilisation du sol) sera augmenté pour les lots 9 et 10 afin de les aligner sur les autres lots. La population n'a émis aucune opposition à cet égard.

Ce point est adopté à l'unanimité.

17. Modification ponctuelle du PAP « Rilsper IV » : approbation

M. l'échevin De Smet explique qu'il s'agit en l'espèce d'une modification ponctuelle du PAP « Rilsper IV ». Il est envisagé de construire des immeubles à appartements sur les lots 2 et 3. La hauteur maximale autorisée passera ainsi de 11 à 12 mètres afin de tenir compte de la hauteur de raccordement aux canalisations. Les lots 2 et 3 seront en outre équipés de systèmes individuels de protection contre les inondations. La population n'a pas non plus émis d'opposition à ce sujet.

Le conseil communal adopte ce point à l'unanimité.

18. Lotissement de terrains : approbation

18.A Lotissement d'une parcelle sise à Bertrange, rue de Luxembourg, en 2 lots

Mme le bourgmestre Smit-Thijs explique qu'il est question en l'occurrence de diviser une parcelle, sise rue de Luxembourg, en 2 lots destinés à accueillir des constructions ultérieurement.

Le conseil communal adopte ce point à l'unanimité.

18.B Lotissement d'une parcelle sise à Bertrange, rue de Mamer, en 3 lots

Mme le bourgmestre Smit-Thijs indique qu'il est ici question de diviser une parcelle, sise rue de Mamer, en 3 lots qui accueilleront des constructions ultérieurement.

Ce point est adopté à l'unanimité.

18.C Lotissement d'une parcelle sise à Bertrange, rue des Romains, en 4 lots

Mme le bourgmestre Smit-Thijs indique qu'il s'agit en l'espèce de diviser une parcelle, sise rue des Romains, en 4 lots qui accueilleront des constructions ultérieurement.

Ce point est adopté à l'unanimité.

19. Service d'enlèvement des ordures : adaptation du règlement-tarif

Mme le bourgmestre Smit-Thijs indique que le SICA émet sa facture, qu'il faut ensuite répercuter sur la population. Des modifications ont été apportées par exemple en ce qui concerne l'achat des poubelles de 660 litres, dont le prix va passer de 220 à 250 euros. Les poubelles d'une capacité de 1 100 litres verront quant à elles leur prix augmenter de 320 à 350 euros. Les réparations des couvercles et des roulettes seront également facturées à l'avenir.

Mme la conseillère Schares demande pourquoi les prix de la Commune de Bertrange sont plus élevés que ceux pratiqués par le SICA lui-même. Elle demande s'il y a une explication à cela.

Mme le bourgmestre Smit-Thijs répond que les différences de prix s'expliquent par la prise en compte des frais de transport.

Ce point est adopté à l'unanimité.

20. Règlement relatif à l'allocation d'une subvention communale pour véhicules : adaptation

Mme le bourgmestre Smit-Thijs précise que ce point concerne le règlement relatif à l'allocation d'une subvention communale pour les véhicules. Il s'agit d'adapter l'article 3 du règlement actuel. Il y sera ajouté que le demandeur doit être inscrit au registre de la population de la Commune et être domicilié en son sein au moment d'introduire la demande.

Le conseil communal adopte ce point à l'unanimité.

21. Règlement relatif aux subsides à accorder aux associations locales

Mme le bourgmestre Smit-Thijs explique qu'une réunion entre le groupe de travail du conseil communal et la Commission Finances s'est tenue le 21 février 2022, au cours de laquelle le règlement a été présenté. Le texte dans sa version actuelle date de 2015. Les associations locales jouent un rôle important dans la société, comme c'est le cas dans la Commune de Bertrange. L'intention est de continuer à soutenir les associations actives. L'adaptation du règlement devrait permettre ce soutien, notamment par la fixation de critères à remplir pour jouir d'une reconnaissance en tant qu'association locale accréditée. Ainsi, à l'avenir, il est possible que des demandes de subsides soient refusées en cas de non-satisfaction des critères afférents. En cas de fausse déclaration, l'association concernée recevra d'abord un avertissement, et en cas de récidive, se verra refuser l'allocation de subsides.

M. le conseiller Weirich observe que les motifs de la refonte sont compréhensibles et acceptables. Le fait en particulier que les activités doivent servir un intérêt public et communal constitue un argument de taille. La volonté de répartir équitablement les fonds disponibles est une préoccupation partagée par tous les conseillers communaux. Il salue les précisions apportées dans la nouvelle version, qui offrent sans nul doute une meilleure base pour la répartition des subsides. Il est malgré tout conscient qu'il est difficile d'anticiper chaque cas. Il se félicite en outre que, malgré ces ajouts, les associations n'aient pas à faire face à une charge bureaucratique supplémentaire.

Mme le bourgmestre Smit-Thijs explique qu'il n'est jamais possible de prendre des décisions justes à 100 %, mais que cette refonte du règlement fournit désormais une meilleure base. L'objectif est de continuer d'appuyer le rôle essentiel des associations dans la vie de village active.

Ce point de l'ordre du jour est adopté à l'unanimité.

22. Règlement relatif au festival des jeunes talents BAYOTA : modifications

M. le conseiller Weirich explique que le festival des jeunes talents BAYOTA, qui se déroulera du 22 avril au 17 mai 2022, affichera à son programme 4 concours, 6 ateliers, 2 concerts, une exposition, une lecture et des spectacles. Les concours avec distribution de gains nécessitent l'instauration de règlements y afférents. De plus, il existe un règlement commun avec la Commission Jeunesse. Une refonte était nécessaire, étant donné que chaque concours est organisé différemment. Après une première édition en 2019, le festival n'a pas pu avoir lieu en 2020 en raison de la pandémie. En 2021, il a fallu tenir compte de nombreuses dispositions concernant les mesures sanitaires. Les implications financières ont été synthétisées dans un règlement afin de simplifier les choses. L'on s'est par ailleurs employé à harmoniser les différents concours pour ce qui est des catégories d'âge et des sommes mises en jeu. Celles-ci se situent entre 50 et 500 euros selon l'âge et la place sur le podium. De plus, l'événement bénéficiera d'une importante promotion, via des spots radio, des publicités sur les bus et sur Internet, ainsi que la publication d'une brochure. Il reste donc à espérer que l'édition de cette année attirera de nombreux participants.

M. l'échevin De Smet ajoute que le nouveau règlement répond au souhait d'uniformité accrue émis par le précédent collège échevinal. Le but est en outre d'éviter d'avoir à réadapter le règlement chaque année. Les deux premières éditions ont apporté de nombreux changements, d'une part du fait du caractère inédit du festival, et d'autre part, en raison de la pandémie. Il espère toutefois que la situation se stabilisera avec cette édition et que seuls quelques ajustements mineurs resteront à effectuer.

M. le conseiller Ben Khedher s'enquiert du montant prévu au budget pour le festival.

M. le conseiller Weirich répond qu'il est question de 35 000 euros.

M. l'échevin De Smet ajoute que le ministère compétent apportera lui aussi son soutien à l'évènement.

Ce point est adopté à l'unanimité.

23. SEA : réduction du service provisoire d'un employé communal

Mme le bourgmestre Smit-Thijs indique que ce point concerne la réduction du service provisoire d'un an d'un employé communal du SEA.

Ce point est adopté à l'unanimité.

24. Actes notariés : approbation

Le conseil communal approuve à l'unanimité un acte notarié qui concerne deux parcelles d'une superficie totale de 71 centiares, sises dans la Cité am Wenkel, et vendues par la Commune de Bertrange à des personnes privées.

Le conseil communal approuve à l'unanimité un acte notarié qui concerne quatre parcelles d'une superficie totale de 1,04 ares, sises dans la Cité am Wenkel, et vendues par la Commune de Bertrange à des personnes privées.

Le conseil communal approuve à l'unanimité un acte notarié qui concerne trois parcelles d'une superficie totale de 11 centiares, sises dans la Cité am Wenkel, et vendues par la Commune de Bertrange à des personnes privées.

Le conseil communal approuve à l'unanimité un acte notarié qui concerne trois parcelles d'une superficie totale de 17 centiares, sises dans la Cité am Wenkel, et vendues par la Commune de Bertrange à des personnes privées.

Le conseil communal approuve à l'unanimité un acte notarié qui concerne deux parcelles d'une superficie totale de 9 centiares, sises dans la Cité am Wenkel, et vendues par la Commune de Bertrange à des personnes privées.

25. Confirmation de règlements de circulation d'urgence

M. l'échevin De Smet explique qu'il s'agit en l'espèce de 4 règlements de circulation d'urgence. Le premier concerne la route d'Arlon à hauteur du centre commercial, où une déviation pour les piétons doit être mise en place et l'arrêt de bus déplacé. Le deuxième concerne la rue de Mamer et porte sur un rétrécissement de la chaussée. Dans la rue des Champs, le stationnement est interdit du 17 janvier jusqu'à la date probable du 30 mars 2022. Le dernier règlement de circulation d'urgence concerne la rue de la Pétrusse à hauteur des numéros 62A et 62B.

Le conseil communal adopte ce point à l'unanimité.

26. Aide aux sinistrés d'Ukraine

Mme le bourgmestre Smit-Thijs indique qu'en raison du conflit armé entre la Russie et l'Ukraine et de la crise humanitaire qui en découle, la Commune entend faire un don de 20 000 euros à l'association Caritas Luxembourg. Les dons en espèces peuvent être utilisés de manière plus ciblée par des achats et une répartition centralisés des dons en nature.

Le conseil communal adopte ce point de l'ordre du jour à l'unanimité.

La séance est levée à 11 heures.

MINUTES OF THE MEETING OF THE MUNICIPAL COUNCIL

HELD ON 4 MARCH 2022 AT 07.45 A.M.

Present:

DP

Monique SMIT-THIJS (Mayor)
Frank DEMUYSER (Alderman)
Youri DE SMET (Alderman)
Frank COLABIANCHI (Councillor)
Patrick MICHELS (Councillor)
Marc LANG (Councillor)
Gordon BRAUN (Councillor)

CSV

Guy WEIRICH (Councillor)
Marie-France BEMTGEN-JOST (Councillor)
Nadine SCHARES (Councillor)

déi gréng

Mohamed BEN KHEDHER (Councillor)
Roger MILLER (Councillor)

LSAP

Paul HAMMELMANN (Councillor)

Georges FRANCK (Secretary)

Absent: –

Agenda

In public session:

01. | Approval of the agenda
02. | Order of precedence of the members of the Municipal Council
03. | Appointment of an honorary mayor
04. | Municipal staff: Conversion of a post of municipal official in career bracket A1 to a post of municipal employee in career bracket A1

In closed session:

05. | Childhood education and care (SEA): Appointment of an educator under the regulations on municipal employees
06. | Municipal staff: Promotion of officials
07. | Municipal staff: Appointments

In public session:

08. | Information and correspondence
09. | Cost estimate regarding the renovation of the ArcA concert hall: Approval
10. | Cost estimate regarding a rehabilitation concept for the sewerage system of the municipality of Bertrange: Approval
11. | Niki Bettendorf sports complex: Approval of an additional cost estimate and vote on an additional special credit

12. | Advisory committees: Replacement of a member
13. | Competitive dialogue regarding the construction of a new nursing home and a public car park: Creation and appointment of the nomination committee
14. | “Flex”: Contract between the municipality of Bertrange and CFL Mobility: Approval
15. | “Pacte Nature” contract: Approval
16. | Selective amendment of the “Op Eechels” PAP: Approval
17. | Selective amendment of the “Rilspert IV” PAP: Approval
18. | Division of parcels of land: Approval
19. | Waste regulation: Adjustment of the tariff regulation
20. | Regulation concerning the award of a municipal grant for vehicles
21. | Regulation concerning subsidies for local associations
22. | Regulation concerning the Bayota Festival of Young Talents: Amendments
23. | SEA: Reduction of the provisional service of a municipal employee
24. | Notarial deeds: Approval
25. | Confirmation of emergency traffic regulations
26. | Help for victims of the war in Ukraine



In public session:

Swearing-in of Mr Paul HAMMELMANN as municipal councillor by Mayor Smit-Thijs

01. Approval of the agenda

Mayor Smit-Thijs welcomes the Councillors to the municipal meeting room and asks whether they approve the agenda. However, 3 items are to be added, namely item 2. "Order of precedence of the members of the Municipal Council", item 13.B "*A Schwalls* Advisory Committee - appointment of the members" and item 15.B "Establishment of the *Pacte Nature* Committee".

The Council unanimously adopts this item.

02. Order of precedence of the members of the Municipal Council

Mayor Smit-Thijs states that owing to the new member of the Municipal Council, the order of precedence has to be redefined. This will be determined on the basis of the duration of the term of office.

This item of the agenda is unanimously adopted.

03. Appointment of an honorary mayor

Mayor Smit-Thijs explains that Councillor Colabianchi joined the Municipal Council in 1990, became an alderman in 1999 and took over the office of mayor from his predecessor Paul Geimer in 2009. However, his political career went beyond local politics, so that since 2018 he has also been active at the national level, after taking over the mandate of Anne Brasseur. Accordingly, he was sworn in as a Member of the Chamber of Deputies on 6 February, the same day that the Honorary Mayor of the Municipality of Bertrange Niki Bettendorf, who passed away on 27 January that year and was the person who had been the reason for his entry into politics, was honoured in the Chamber of Deputies. The general opinion is that Councillor Colabianchi is an affable person who can be relied upon; a person who works with team spirit. Councillor Colabianchi invested a lot of time and energy, was prepared to break new ground and relied on constructive cooperation, but also knew how to take action when the circumstances required this.

Mayor Smit-Thijs goes on to say that in the 32 years since he was first elected, the population of the municipality has increased from just under 4,000 to 8,500 inhabitants. The municipality has undergone enormous growth with Councillor Colabianchi playing a decisive role. It would take too long to enumerate in detail here everything that the Member of the Chamber of Deputies and Mayor Colabianchi achieved for Bertrange in these 32 years. As mayor, Councillor Colabianchi is known outside the municipality above all for the Shared Space, an innovative concept that has in the meantime convinced every critic and is raising interest both nationally and internationally. At the time, the rehabilitation of the underground infrastructure has provided the impetus to rethink the infrastructure above ground and thus to implement the concept of Shared Space.

Especially in times of crisis, it is a relief to be able to fall back on a competent and experienced mayor, Mayor Smit-Thijs continues. COVID-19 changed everyday life completely two years ago, and political work also had to be rethought and planned differently. New services were launched and important information was quickly disseminated by the specially created #Bartreng News. The municipality has been able to count on its mayor,

who always tried to find the best possible solution without jeopardising the safety of individuals and was always ready to provide help where it was most urgently needed. Despite the pandemic, important projects have continued to be brought forward. The Niki Bettendorf sports centre will be officially inaugurated in May this year, the redevelopment of the oldest part of the village is progressing well and the "A Schwalls" project, which is close to everyone's heart, has got off to a good start. At the moment, work is also being done on projects concerning water and soft mobility, as well as Pacte Logement 2.0, Climate Pact 2.0, the Nature Pact, the solar park, the new SEA and the new CHP, to name but a few. In addition, not only is affordable housing being created in rue de Dippach, but an innovative housing concept is being implemented as well.

Mayor Smit-Thijs points out that Councillor Colabianchi has always taken his responsibilities seriously, without losing his sense of humour. The time has come for him to resign from office. This is understandable, but he will leave a gap. In addition, Councillor Colabianchi will not completely stop his political work, but will remain a member of the Municipal Council and of the Chamber of Deputies. In order to honour this work and everything that Councillor Colabianchi has done for the municipality of Bertrange, the Council of Aldermen proposes to the Municipal Council that Councillor Colabianchi be awarded the title of honorary mayor.

Councillor Weirich states that the proposal to appoint Councillor Colabianchi honorary mayor has the full support of the CSV Group. Not only because the award of this title is a tradition, but also because Councillor Colabianchi deserves it. He held the office of mayor of the municipality of Bertrange for 13 years, exercised it in a very dedicated manner and concluded with a thoroughly positive record. No one is perfect and no one can please everyone. From a purely time-related point of view, it would be daring to speak of an era, as in principle an era lasts longer. However, this term also refers to the fact that a personality has marked a period of time. This is the case here. The face of the municipality of Bertrange was that of Councillor Colabianchi for the last 13 years.

Councillor Weirich goes on to say that the CSV Group wishes to express its respect and thanks to Councillor Colabianchi for everything he did and achieved in the interest of the general public during this time. The municipality of Bertrange has grown enormously in all these years, and the challenges have increased commensurately. Of course, from the point of view of the opposition, political decisions are observed critically, but this does not prevent the CSV Group from honestly acknowledging the successes of Councillor Colabianchi. They are also grateful for the way in which Councillor Colabianchi dealt with the opposition parties. It is felt that he did so in a truly fair way. As mayor, Councillor Colabianchi always promoted cooperation and stood for transparency and fairness, qualities which are certainly not to be found to this extent in every municipality. You could rely on his word. It was pleasant to tackle and implement a number of projects in this constellation. There was an atmosphere in the Municipal Council in which it was possible to work well together. When questions or criticism arose, Councillor Colabianchi was able to fall back on his many years of experience and to present his position in an argumentative and rhetorically skilful manner. This is recognised without envy, even if one had, and remained of, a different opinion on certain topics.

Finally, Councillor Weirich states that Councillor Colabianchi has set the bar very high for his successor as mayor. He and his Group hope that his wish for more rest and better health will come true. He congratulates his successor and the new Council of Aldermen and wishes them every success in managing the destiny of the municipality of Bertrange.



Councillor Miller adds that his Group, *déi gréng*, cannot but agree with what has been said. 32 years is a considerable period of time, a lifetime for some. Although the announcement of his resignation came as a shock at first - after all, they had worked together for many years – there was awareness that everything has its limits. One is conscious of the fact that everyone is replaceable, however remarkable the achievements have been. The mills continue to turn, albeit with different people. Councillor Colabianchi always made the work in the Municipal Council pleasant and understood how to get everyone to pull together. He invariably gave the opposition parties the opportunity to voice their concerns, objections and proposals, and listened to them. Councillor Miller and his Group are aware that this is not the rule and appreciated this approach. This contributed to the good and exemplary climate among the Councillors. Even if the debates were sometimes a little more heated, they have always succeeded in coming to an agreement. On behalf of his Group, Councillor Miller wishes to thank Councillor Colabianchi for the time they spent together on the Municipal Council under his leadership. Councillor Colabianchi made the municipality of Bertrange what it is today and gave it a face. However, they will now look to the future with confidence and are sure that with Mayor Smit-Thijs a competent successor has taken over the municipal business.

Councillor Hammelmann would like to add that he enjoyed a good working relationship with Councillor Colabianchi, especially with regard to the planning and implementation of the Shared Space. He congratulates Councillor Colabianchi on his title of honorary mayor and thanks him for the good moments spent together.

Councillor Ben Khedher adds that 10 years ago, when he took office with his party represented on the Municipal Council for the first time, he did not really know how political work was done. They had formed a coalition with the DP, worked well together and tried to do the best for the municipality. Even when his party went into opposition, it did not change the good cooperation, as they had a common goal in mind at all times. He thanks Councillor Colabianchi for the work he did and wishes him all the best for the future.

Councillor Colabianchi expresses his thanks for the kind and very moving words. His decision, taken after careful consideration, has been the right decision at the right time. He has always carried out his work with joy and enthusiasm, but it was very intensive. If one could no longer occupy this time-consuming post in the way one was used to, it was no longer feasible. Contrary to popular opinion, it is not a mere hobby, but a passion that becomes a profession. He is all the more convinced of his decision, because with Mayor Smit-Thijs the municipality is henceforth led by a dynamic politician. He thanks her once again for her kind words and looks forward to the upcoming time together in the Municipal Council.

Councillor Colabianchi is unanimously awarded the title of Honorary Mayor.

04. Municipal staff: Conversion of a post of municipal official in career bracket A1 to a post of municipal employee in career bracket A1

Mayor Smit-Thijs explains that a post is to be created for a municipal employee, instead of a municipal official, in career bracket A1.

The Council unanimously adopts this item.

In closed session:

05. Childhood education and care (SEA): Appointment of an educator under the regulations on municipal employees

Since the deliberations took place in closed session, kindly note that we are unable to publish any details here. (Editor's note)

06. Municipal staff: Promotion of officials

Since the deliberations took place in closed session, kindly note that we are unable to publish any details here. (Editor's note)

07. Municipal staff: Appointments

Since the deliberations took place in closed session, kindly note that we are unable to publish any details here. (Editor's note)

In public session:

08. Information and correspondence

Mayor Smit-Thijs states that Councillor Caas announced his resignation as of 3 March 2022. He served on the Municipal Council for the LSAP since 2005. Mayor Smit-Thijs thanks him for his valuable work in the service of the municipality and wishes him all the best for the future. In addition, on 3 March 2022, the new aldermen of the municipality, Frank Demuyser and Youri De Smet, were sworn in by Minister of the Interior Taina Bofferding. She would also like to thank both Councillor Colabianchi and Councillor Michels heartily for their cooperation over the past years and the pleasant time spent on the Council of Aldermen. She appreciates the work done together and wishes both Councillors all the best for the future. The new Council of Aldermen will continue the projects that have been started and she trusts that the Municipal Council will continue to work well together.

Mayor Smit-Thijs also points out that Paul Hammelmann has been sworn in and replaces Fernand Caas on the Municipal Council. She gives the floor to Councillor Hammelmann.

Councillor Hammelmann thanks Mayor Smit-Thijs and states that he would briefly introduce himself. First of all, he would thank his predecessor Fernand Caas for his many years of competent work on the Municipal Council. He himself has lived in the municipality since 1983 and is a lawyer by profession. As is generally known, in addition to his work as a lawyer, he is also the President of *Sécurité routière*, which has its headquarters in the municipality of Bertrange. He is aware that his election result is rather a recognition of the work he has done in this context and not due to his participation and presence in the life of the town. Since both the municipality and *Sécurité routière* have attained a high degree of national and international prestige through the extremely successful cooperation regarding the Shared Space, it is his duty to carry out this mandate entrusted to him. His focus in the Municipal Council will therefore be on legal matters and road safety and the attempt to increase this through further innovative concepts. He does not want to be perceived as a "tabloid firebrand" and wishes to contribute constructively to the Municipal Council, as he is of the opinion that petty party politics seem inappropriate in this body.



Mayor Smit-Thijs thanks Councillor Hammelmann and notes that there is always a friendly tone among the Councillors.

Mayor Smit-Thijs goes on to say that the following decisions have been taken in closed session:

- Laura Martinelli has been appointed to the vacant post of educator at the SEA;
- Julia Siebenaler has been appointed to the vacant post of municipal employee in career bracket A2 in the Municipal Secretariat;
- Tom Glesener has been appointed to the vacant post of municipal employee in career bracket A2 in the Municipal Secretariat;
- Serge Goerend has been appointed to the vacant post of municipal official in career bracket B1 in the Municipal Technical Service;
- Filipe Capinha Heliodoro has been appointed to the vacant post of municipal official in career bracket C1 in the Municipal Registration Office;
- Patrick Grethen has been appointed to the vacant post of municipal employee in career bracket A1 in the Municipal Technical Service.

In addition, Joëlle Rippinger and Jessica Biver have been granted a promotion in grade.

Furthermore, Mayor Smit-Thijs informs the Councillors that:

- the upcoming meetings of the Municipal Council will be held on 29 April 2022 at 8.30 a.m., 30 May 2022 at 8.30 a.m. and 11 July 2022 at 8.30 a.m.
- through the cooperation with “Youth&Work” five young people have taken advantage of coaching. One of them did voluntary service, two young people were helped to find a job, one started an apprenticeship and another received a temporary employment contract for one year. However, the coaching does not end here, since the young people continue to be guided during the following year.
- the report on the mediation service has been received. In 2021, 21 cases were attended to, which represents a slight increase over the preceding year (6 cases in 2019 and 17 cases in 2021). This increase could be due to corona. However, in many cases a settlement was reached.
- the new PAG of the municipality of Bertrange was now approved. They had prevailed over all objections, 7 in number.
- the rectified 2021 budget and the 2022 draft budget have been approved by the Ministry of the Interior without any comments.
- on 2 March 2022, the buildings *Schoul beim Schloss*, *Butzenhaus*, *Prince Sebastien*, the *Beiestack* school and SEA as well as the *Bei der Péitruess* SEA received the SuperdrecksKëscht label.
- in the context of the refugee crisis owing to the Russian invasion of Ukraine, a collection point for clothes and toys has been opened at the SICA recycling centre.

The population on the day of the meeting amounts to 8,533.

The cash balance stands at € 23.8 million.

09. Cost estimate regarding the renovation of the ArcA concert hall: Approval

Mayor Smit-Thijs explains that this item relates to the renovation of the ArcA concert hall, namely the replacement of the seats, the ventilation under the seats and the parquet. The total cost is 382,000 euros.

Councillor Weirich notes that more efforts have been undertaken recently to make the ArcA better equipped from a technical point of view. By this

renovation work, those efforts continue. He has looked at the seats referred to in the estimate. These are very nice and should certainly meet the ever-increasing demands. It is a sensible investment which will make the ArcA concert hall even more attractive.

This is necessary, as the competition in the surrounding area with Luxembourg City and the Kinneksbond in Mamer is high. At the moment, a niche policy is being pursued, which is certainly remarkable, but there is still room for improvement. However, he would like to know whether the upcoming work will have an impact on programming in the ArcA and when it will start.

Mayor Smit-Thijs states that the work is planned for this year, but no actual date has been set yet.

Councillor Colabianchi notes that the aforementioned niche policy is geographically conditioned and is nevertheless, or precisely because of this, very popular.

This item of the agenda is unanimously adopted.

10. Cost estimate regarding a rehabilitation concept for the sewerage system of the municipality of Bertrange: Approval

Mayor Smit-Thijs explains that the sewerage system is to be inspected by camera, cleaned and rehabilitated over a length of 80 kilometres. The cost estimate for this project is 1,173,000 euros. However, it cannot be ruled out that the inspection will reveal additional necessary repairs.

This item is unanimously adopted.

11. Niki Bettendorf sports complex: Approval of an additional cost estimate and vote on an additional special credit

Mayor Smit-Thijs points out that on 7 February 2022 a presentation was made to the Councillors to explain in detail why this additional sum is indispensable. Specifically, it is a question of 2.3 million euros. This also includes the damage caused by the floods. The municipal authorities are still in close contact with the insurance company, but at the moment they cannot say what amount will be covered by insurance.

Councillor Ben Khedher asks whether this is the last time that additional funds will have to be released for this project or whether one should be prepared for further surprises?

Mayor Smit-Thijs stresses that this is the cost of repairing and completing the hall. Part of the hall was opened in February and the basement will be opened after the Easter holidays. The official celebration will be held on 13 May 2022, by which time everything should be completed.

The Municipal Council unanimously approves both the cost estimate and the special credit.

12. Advisory committees: Replacement of a member

Mayor Smit-Thijs declares that Guy Lux (10 votes in favour, 1 abstention, 2 votes against) has been elected as a new member of the Buildings Committee. He replaces Roby Jost.

Mayor Smit-Thijs and Councillor Michels, in his capacity as chairman of this committee, thank Roby Jost for his commitment.



13. Competitive dialogue concerning the construction of a new nursing home and a public car park: Creation and appointment of the nomination committee

13.A Creation of the nomination committee

Mayor Smit-Thijs explains that this nomination committee was established by the Council of Aldermen on 29 November 2021 and voted by the Municipal Council on 6 December 2021. Owing to changes in both the Council of Aldermen and the Municipal Council, and due the unexpected death of the chairman, it is now necessary to reconstitute it. Georges Lamesch should take over the office of chairman. Furthermore, the OAI proposed to appoint an additional external expert to the nomination committee.

The Municipal Council approves this item with 12 votes in favour and one abstention.

13.B Appointment of the members

Mayor Smit-Thijs states that this is about the composition of the nomination committee. There should be representatives of all parties on this committee. In addition to the Council of Aldermen, it will consist of one representative from each of the “Parcs du 3^e Âge” and the “Centres pour Personnes Âgées” and one member from each of the four parties represented on the Municipal Council. Moreover, the secretary as well as architects, urbanists and external consultants are represented on this committee. Its precise composition is as follows:

Full members:

Monique SMIT-THIJS	Mayor
Frank DEMUYSER	Alderman
Youri DE SMET	Alderman
Frank COLABIANCHI	Councillor
Roger MILLER	Councillor
Marie-France BEMTGEN-JOST	Councillor
Paul HAMMELMANN	Councillor
Georges FRANCK	Secretary
Georges LAMESCH	Self-employed architect
Jens STANGIER	Self-employed urbanist
Christian EVEN	Self-employed engineer
Gilles CHRISTNACH	Self-employed engineer
Frank GOEDERS	Architect-urbanist
Marc KOPPES	President of the CPA
Normi BARNIG	Physician

Alternate members:

Claude SCHROEDER	Technical engineer
Sophie HUMBERT	Deputy Secretary
Patrick MEYER	Self-employed architect

Expert and advisor without voting rights:

João SANTOS	Technician
-------------	------------

This item is adopted with one abstention on the part of Councillor Hammelmann.

14 “Flex”: Contract between the municipality of Bertrange and CFL Mobility: Approval

Alderman De Smet explains that this is about the Flex pop-up station in Helfent, which has been made available by the CFL for a period of 18 months. This will be taken over by the municipality of Bertrange on 1 May 2022 for 700 euros per month.

However, he would emphasise that the CFL will reimburse part of the money to the municipality for the period of use of the car. In general, the service is well accepted by the citizens. In 2019, there were 410 reservations in the municipality of Bertrange, in 2020 there were 945 and last year there were a remarkable 1,235 reservations.

This item is unanimously adopted.

15. “Pacte Nature” contract: Approval

15.A “Pacte Nature” contract: Approval

Mayor Smit-Thijs notes that the Council of Aldermen signed the Nature Pact on 8 November 2021. The Municipal Council has to approve the Nature Pact at today’s meeting. One is aware that this pact means a lot of work, but it is in the interest of nature and therefore also of the citizens of Bertrange.

Councillor Schares observes that the CSV Group supports this project. Greater efforts need to be made at the municipal level to strengthen nature and promote biodiversity.

This item is unanimously adopted.

15.B Establishment of the “Pacte Nature” Committee

Mayor Smit-Thijs states that, upon the approval of the Nature Pact, there is an obligation to set up a committee responsible for this purpose. This committee should consist of 7 members, as follows: one member of the Council of Aldermen, one member each from the DP, the CSV, the LSAP and déi gréng, a nature pact advisor and the local head of the forestry administration.

The Council unanimously adopts this item.

16. Selective amendment of the “Op Eechels” PAP: Approval

Alderman De Smet explains that this is about a selective amendment of the “Op Eechels” PAP. Specifically, the land use ratio (*coefficient d’utilisation du sol - CUS*) will be increased on lots 9 and 10 in order to adapt them to suit the other lots. No objections have been received from the public.

This item is unanimously adopted.

17. Selective amendment of the “Rilspert IV” PAP: Approval

Alderman De Smet states that this is about a selective amendment of the “Rilspert IV” PAP. Multi-family houses are to be built on lots 2 and 3. Here, the maximum permissible building height will be increased from 11 to 12 metres in order to take account of the height of the sewer connection. Lots 2 and 3 will additionally be protected by individual flood protection systems. Here, too, no objections have been received from the public.

The Council unanimously adopts this item.



18. Division of parcels of land: Approval

18.A Division of a parcel of land, located in rue de Luxembourg, Bertrange, into 2 lots

Mayor Smit-Thijs explains that a plot of land, located in rue de Luxembourg, is to be divided into two lots to be built on at a later date.

The Council unanimously adopts this item.

18.B Division of a parcel of land, located in rue de Mamer, Bertrange, into 3 lots

Mayor Smit-Thijs explains that a plot of land, located in rue de Mamer, is to be divided into 3 lots to be built on at a later date.

This item is unanimously adopted.

18.C Division of a parcel of land, located in rue des Romaines, Bertrange, into 4 lots

Mayor Smit-Thijs explains that a plot of land, located in rue des Romaines, is to be divided into 4 lots to be built on at a later date.

This item is unanimously adopted.

19. Waste regulation: Adjustment of the tariff regulation

Mayor Smit-Thijs points out that the prices are charged to the municipality by the SICA and are then passed on to the population. Changes have occurred: regarding the purchase of the 660-litre waste bins for example the price will increase from 220 to 250 euros. The price of the 1100-litre bins increases from 320 to 350 euros. In future, an invoice will also be issued for repairs to lids and wheels.

Councillor Schares enquires why the prices of the municipality of Bertrange are higher than those of the SICA itself? Is there an explanation for this?

Mayor Smit-Thijs replies that the price differences are due to the fact that transport costs are charged.

This item is unanimously adopted.

20. Regulation concerning the award of a municipal grant for vehicles

Mayor Smit-Thijs states that this item is about the regulation concerning the award of a municipal grant for vehicles. Article 3 of the current regulation is to be amended. It is added that the applicant must be registered in the municipality's population register and must be resident in the municipality when the application is made.

The Council unanimously adopts this item.

21. Regulation concerning subsidies for local associations

Mayor Smit-Thijs points out that on 21 February 2022 a meeting of the working group of the Municipal Council together with the Finance Committee took place at which the regulation was presented. The current text is from 2015. Local associations play an important role in society, including in the

municipality of Bertrange. The aim is to continue to support the active associations. The adjustment of the regulation should make this possible, above all through defined criteria that have to be fulfilled in order to be recognised as an accredited local association. In future, applications for subsidies may be refused if the criteria are not satisfied. If wrong data are provided, the association concerned will first be warned, and if it happens again, the subsidy will be refused.

Councillor Weirich notes that the reasons for the recast are comprehensible and acceptable. Especially the fact that the activities should serve a public, municipal interest is an important argument. The desire to distribute the available funds fairly is a concern for all Councillors. He appreciates the additional explanations in the new version, which will undoubtedly provide a better basis for the distribution of subsidies. However, he is aware that it is difficult to foresee every case. He also welcomes the fact that the associations will not have to deal with additional bureaucracy despite the changes.

Mayor Smit-Thijs replies that one can never take decisions that are 100% fair, but with the recast of the regulation there is now a better basis available. The municipal authorities thus aim to continue to support the essential role of the associations in the active life of the town.

This item of the agenda is unanimously adopted.

22. Regulation concerning the Bayota Festival of Young Talents: Amendments

Councillor Weirich explains that the Bayota Festival of Young Talents, which will take place from 22 April to 17 May 2022, involves 4 competitions, 6 workshops, 2 concerts, an exhibition, a reading and show elements. For the competitions where there are prizes to be distributed, regulations are needed. In addition, there is a joint regulation with the Youth Committee. The new version is necessary because the individual competitions are organised differently. After the first edition in 2019, the festival could not take place in 2020 owing to Corona. In 2021, a number of precautions regarding health measures had to be taken into account. The financial implications were consolidated in a regulation in order to simplify everything. They have also tried to harmonise the different competitions in terms of age categories and prize money. The prizes range from 50 to 500 euros, depending on age and podium position. In addition, there will be a lot of publicity with radio spots, advertising on buses and on the internet and the publication of a brochure. It is hoped that this will inspire many people to participate in this year's festival.

Alderman De Smet adds that the new regulation is a response to the previous Council of Aldermen's wish for more uniformity. At the same time, they would like to avoid having to adapt the regulation every year. The first two editions brought many changes, firstly because the festival was new and secondly because of the pandemic. However, he hopes that everything will settle down with this edition and that only minor adjustments will still have to be made.

Councillor Ben Khedher asks what amount of money is earmarked for the festival in the budget.

Councillor Weirich replies that the sum amounts to 35,000 euros.

Alderman De Smet points out that support will also be received from the responsible ministry.

This item is unanimously adopted.



23. SEA: Reduction of the provisional service of a municipal employee

Mayor Smit-Thijs states that this item is about the reduction of the provisional service of a municipal employee of the SEA by one year.

This item is unanimously adopted.

24. Notarial deeds: Approval

The Municipal Council unanimously approves a notarial deed. The subject of the deed are two parcels of land totalling 71 centiares, located in “Cité am Wenkel”, which are being sold by the municipality of Bertrange to private individuals.

The Municipal Council unanimously approves a notarial deed. The subject of the deed are four parcels of land totalling 1.04 ares, located in “Cité am Wenkel”, which are being sold by the municipality of Bertrange to private individuals.

The Municipal Council unanimously approves a notarial deed. The subject of the deed are three parcels of land totalling 11 centiares, located in “Cité am Wenkel”, which are being sold by the municipality of Bertrange to private individuals.

The Municipal Council unanimously approves a notarial deed. The subject of the deed are three parcels of land totalling 17 centiares, located in “Cité am Wenkel”, which are being sold by the municipality of Bertrange to private individuals.

The Municipal Council unanimously approves a notarial deed. The subject of the deed are two parcels of land totalling 9 centiares, located in “Cité am Wenkel”, which are being sold by the municipality of Bertrange to private individuals.

25. Confirmation of emergency traffic regulations

Alderman De Smet explains that 4 emergency traffic regulations are involved. The first concerns “route d’Arlon” at the level of the shopping centre. Here, a diversion for pedestrians shall be implemented and the bus stop relocated. The second concerns “rue de Mamer”. It relates to a narrowing of the road. In “rue des Champs” a parking ban will be in place from 17 January until probably 30 March 2022. The last traffic regulation concerns “rue de la Pétrusse” at the level of house numbers 62A and 62B.

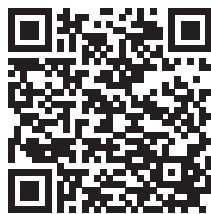
The Council unanimously adopts this item.

26. Help for victims of the war in Ukraine

Mayor Smit-Thijs states that owing to the war between Russia and Ukraine and the resulting humanitarian crisis, a donation of 20,000 euros will be made to the association “Caritas Luxembourg”. Donations of money can be used in a more targeted manner by procuring and distributing the necessary relief supplies centrally.

The Municipal Council unanimously adopts this item of the agenda.

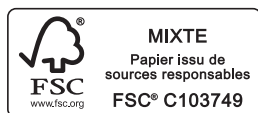
End of the meeting: 11.00 a.m.



C o m m u n e d e B E R T R A N G E

2, beim Schloss · L-8058 Bertrange
Tél.: 26 312 - 1 · info@bertrange.lu

www.bertrange.lu



Imprimé par Imprimerie Centrale

